

PROSPECT



FACHMAGAZIN FÜR BÜHNEN- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK Nr. 4 | 2019 | 10 € www.oethg.at www.akademie-oethg.at

OPER

Wenn alte Bühnenbilder
bröckeln. Seite 08

VÖGEL

Liebe und Eigeninitiative.
Seite 12

PRODUKTNEWS

Von Licht bis Sound. Seite 30

Von wegen stillgelegt

Ein Techno-Festival im ehemaligen
Eisenwerk bringt Beats und Bass
ins Weltkulturerbe. Seite 22

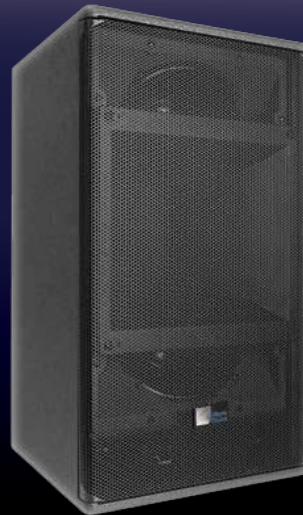


750-LFC

Very Compact
Low-Frequency
Control Element

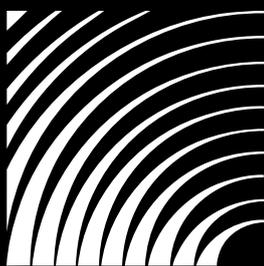
LINA

Very Compact
Linear Line Array
Loudspeaker



ULTRA-X40

Compact Loudspeaker



**Meyer
Sound**[®]

im AUSTRIA CENTER WIEN

ATEC PRO AUDIO GmbH, Lanzendorfer Straße 7, 2481 Achau, +43 2236/ 710 797

PRO

ATEC

www.atecpro.at
ImmersiveSolutions

EDITORIAL_

Vielen Dank, Herr Präsident!

Dies ist ein denkwürdiges Heft: Es ist das letzte PROSPECT-Magazin unter der Ägide von Jörg Kossdorff, dem scheidenden Präsidenten der Österreichischen Theatertechnischen Gesellschaft (OETHG). Mit Ende dieses Jahres übergibt er das Amt, das er 23 Jahre lang innehatte, an seinen Nachfolger Othmar Stoss (siehe Seite 39). Präsident Kossdorff war uns immer ein großzügiger Interessierter, er hat uns Magazinmacher mit unsichtbarer Hand geführt, sich selten in die Tagesarbeit und wusste auch mit den Akzenten der lobenden Worte Richtungen anzudeuten. Dies wird wohl auch die Stärke seines Führungstalentes gewesen sein, das er in Graz als Technischer Direktor und als Intendant des Opernhauses Graz ausspielen konnte. Im Namen des ganzen OETHG-Teams verneigen wir uns daher vor der Lebensleistung unseres nunmehrigen Ehrenpräsidenten, danken ihm für viele erfolgreiche OETHG-Jahre und wünschen ihm gute Gesundheit für die nächsten Jahre!

Ihr
Herbert Starmühler,
Chefredaktion

Im Namen des ganzen
OETHG-Teams verneigen
wir uns vor der
Lebensleistung unseres
nunmehrigen
Ehrenpräsidenten.



OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft

1170 Wien, Taubergasse 60, Tel.: +43 (0)1 505 51 18

Präsident: DI Jörg Kossdorff (jkossdorff@a1.net)

Geschäftsführer: Ing. Martin Kollin (martin.kollin@oethg.at)

Generalsekretär: Alfred Rieger (alfred.rieger@oethg.at)

Akademie der OETHG

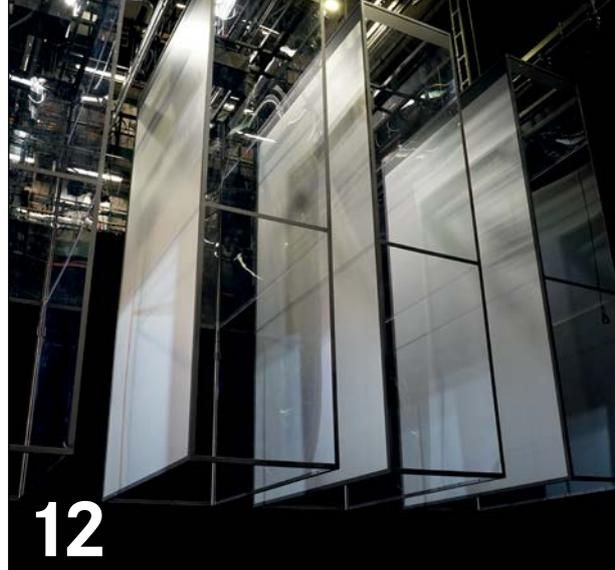
Geschäftsführung: Sonja Blackwell (sonja.blackwell@akademie-oethg.at)

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft.

Blattlinie: Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche. **Konzept & Produktion:** Starmühler Agentur & Verlag, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +43 1 96 13 888, office@starmuehler.at, www.starmuehler.at **Chefredaktion:** Dr. Herbert Starmühler (herbert@starmuehler.at) **Redaktion:** Sandra Gloning (sandra.gloning@starmuehler.at)

Grafische Gestaltung: Cornelia Gleichweit **Coverfoto:** CAPADOL - Lih Tsan **Anzeigen:** Christian Schmid, +43 699/170 54 170, christian@planet.tt, Fritz Schmied, fritz.schmied@starmuehler.at, +43 699/104 15 638 **Web:** www.prospect.at, www.oethg.at **Druck:** WalsteadNP Druck GmbH, www.np-druck.at



12



22

BÜHNE & EVENT

06 **Neuigkeiten** aus Bühne & Event

08 **Oper** Wenn alte Bühnenbilder bröckeln

12 **Vögel** Liebe und Eigeninitiative

TECHNIK

16 **Neuigkeiten** aus dem Technikbereich

18 **Theater** Neubau und Sanierung

21 **Verkauf** Direktvertrieb in Österreich

22 **Open-Air** Techno im Weltkulturerbe

24 **Austria Center** Neue Tonanlage

25 **Festival** Alle 20 Jahre den Wein feiern

26 **Licht** Entstehung der Welt

28 **Theater an der Wien** Neues Mischpult

29 **Bose** Produkte für die Festinstallation

30 **Produktnews** Von Licht bis Sound

SZENE & AKADEMIE

34 **Neuigkeiten** der Szene

36 **Akademie der OETHG** Kursangebot 2020

38 **Event** Techniker am Start

39 **OETHG** Wechsel an der Spitze der OETHG

40 **Jubiläum** 50 Jahre Kulturgeschichte

43 **Lesestoff**

MEHR LAUTSPRECHER

MEHR VERSTÄRKER

MEHR PROZESSOREN



FÜR BESSEREN SOUND AN NOCH MEHR ORTEN

Mit der Installed Sound Expansion erweitern wir unser Angebot an Lautsprechern, Prozessoren, Verstärkern und Controllern. Unsere bestehenden Produkte werden dabei durch neue Produktfamilien ergänzt. Auf diese Weise ermöglichen wir es Systemintegratoren und Monteuren, bessere Soundsysteme an noch mehr Orten einzusetzen als je zuvor.

Weitere Informationen über unsere neuen **DesignMax** Lautsprecher, **PowerSpace** Verstärker und **Bose CSP** Prozessoren erhalten Sie von Ihrem Bose Händler vor Ort oder unter **[PRO.BOSE.COM/InstalledSoundExpansion](https://pro.bose.com/InstalledSoundExpansion)**.



Mehr Termine finden Sie hier:
www.spotlight-news.com/veranstaltungen

16.1.–19.1.2020
Kalifornien
NAMM 2020

Die NAMM Show 2020 bietet mehr als 300 Vorträge aus Bereichen der Musikproduktion, Pro-Audio- und Unterhaltungstechnologie. Diese richten sich sowohl an den Branchen-Nachwuchs als auch an etablierte Fachleute. Themen der Vorträge sind z. B. „Ist ‚schnell‘ wirklich der beste Weg, um die Marketingtransformation in Ihrem Unternehmen voranzutreiben“, „How to Build an Iconic Business“ oder „Wie man Website-Besucher in potenzielle Käufer verwandelt“.

www.namm.org



11.2.–14.2.2020
Amsterdam
ISE 2020

Bei der ISE 2020 in Amsterdam wird den Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Programm geboten.

Die Bedeutung der Integrated Systems Europe (ISE) für eine breite Gemeinschaft von Fachleuten aus dem Bereich der Wirtschaftsmedien hat von Jahr zu Jahr zugenommen, da sich die Messe zur weltweit führenden Messe für die Integration von AV-Systemen entwickelt hat. Neben der Präsentation von über 1.300 führenden Technologie- und Lösungsanbietern präsentiert die ISE 2020 eine einzigartige Reihe an Sonderveranstaltungen, Konferenzen, Keynote Speeches, Networking-Empfängen, Bildungs- und Trainingsprogrammen und Show-Floor-Features.

www.iseurope.org

Anzeig



www.litectruss.com

Strutture Soluzioni Sinergie

Erstklassig verarbeitete Traversen von bester Qualität für eine unendliche Palette von Anwendungen.

Hersteller:

Litec Italia

Via Martin Luther King, 70
31032 Casale sul Sile (TV)
Italy

Tel: +39 0422 997300
info@litectruss.com
www.litectruss.com



Durch Millionen von
Kristallen und ein
ausgefeiltes Licht-
konzept funkelt die
Kristallwelt.



© Kristallwelt Swarovski, Burgtheater / Marcella Ruiz Cruz, Wiener Staatsoper GmbH / Ashley Taylor, MCG Wiesner



Im ersten Teil des Stücks „Jewels“
präsentiert sich alles in Smaragdgrün.

Geheimnisvolle Juwelen

STAATSOOPER „Jewels“, das geheimnisvolle Ballett von George Balanchine, wurde erstmals in seiner gesamten Dreiteiligkeit in der Staatsoper Wien gezeigt. Nicht nur die Farben unterscheiden die Teile. George Balanchine, der US-Russe aus Georgien, hat seine Choreographie, uraufgeführt 1967 vom legendären New York City Ballet, nie erklärt. Im ersten Teil zeigt sich alles, Bühnenbild, Kostüme etc., in Smaragdgrün, im zweiten in Rubinrot, im dritten dann schließlich in hellem Blau und Weiß der Diamanten. www.wiener-staatsoper.at

**Der Dekorationsbau
ist ein Prototypenbau.
Keine zwei Wände
sind gleich.**

Peter Kozak, Staatsoper Wien
Seite 11

BÜHNE UND EVENT



Funkelnde Kristallwelt

WATTENS Die Swarovski Kristallwelten haben sich für Weihnachten und Neujahr etwas ganz Besonderes überlegt: Interaktive Lichtinstallationen führen die Gäste durch das Reich des Riesen. Ein ausgefeiltes Lichtkonzept verwandelt die Swarovski Kristallwelten mit ihren Millionen von Kristallen in den Wochen vor Weihnachten und Neujahr in einen Hingucker. Auch im Lichtergarten wird den Gästen etwas geboten. Die Idee des „Red Button“, mit dem die Besucher schon in der vergangenen Ausgabe des Lichtfestivals ihre eigene Lichtshow starteten, wurde so begeistert aufgenommen, dass sie nun weiter ausgebaut wurde. So erstrahlt in diesem Jahr die Kristallwolke im Takt eines virtuellen Cellos, auf dem die Besucher spielen.

kristallwelten.swarovski.com



Der Elefant Khush hat die Größe eines echten Elefanten.

Elefant im Casino

BURGTHEATER Wie versteckt man einen Elefanten? Diese Frage stellten sich die Bühnenbildner des Burgtheaters für das gleichnamige Stück. Khush, der Elefant, wird von vier PuppenspielerInnen zum Leben erweckt. Dabei ist es nötig, dass diese gleichzeitig atmen und sich zugleich wie ein Elefant bewegen. Das verlangt Genauigkeit und Einfühlungsvermögen. Khush wurde zuerst gezeichnet, dann als Metallgerüst gebaut, das ihn zusammenhält. Um das Gestell herum entsteht der Elefant aus Polyethylenschaumstoff. Der Dickhäuter wurde für die Vorstellung von Großbritannien nach Wien transportiert.

www.burgtheater.at

ZAHLEN DATEN FAKTEN

2

gruselige Geisterhände empfangen BesucherInnen anlässlich des Stücks „Das Gespenst von Canterville“ vor der Volksoper.

780.000

BesucherInnen verzeichnete der Wiener Eistraum im Jahr 2019.

2:45

Stunden dauert das Stück Turandot, das im Jahr 2020 im Steinbruch St. Margarethen Einzug hält.

Erneuerung

GRAZ In der Stadthalle wurde das Tribünen- und Lichtsystem erneuert. Die neue Tribüne besteht aus zwölf teilautomatisierten Blöcken mit je 360 Sitzplätzen, die insgesamt 4.320 Sitzplätze in elegantem Anthrazit bieten. Die zwölf Blöcke sind 11,4 m lang und 18,8 m tief und können per Fernsteuerung zusammengeschoben werden. Dann sind sie gerade einmal 2,5 m breit. Zusätzlich wurden alle 630 Lampen in der Stadthalle abmontiert und durch 210 passend vorgefertigte Lampenkonstruktionen in LED-Technik mit je 140 Lichtpunkten ersetzt.



Sowohl Tribüne als auch Lichtkonzept waren erstmals bei dem Konzert von David Hasselhoff in Einsatz.

Kinderprogramm

BREGRENZ Nachdem „Carmen für Kinder“ im Frühjahr 2018 bei den Festspielen so ein großer Erfolg war, bieten diese im kommenden Jahr nun auch „Rigoletto für Kinder“ an. Die Vorstellungen starten Ende Mai 2020. Das Stück ist speziell für Kinder von sechs bis zwölf Jahren konzipiert. Partner sind abermals Aslico-Opera Domani aus Como sowie das Symphonieorchester Vorarlberg und Superar Vorarlberg. Darüber hinaus lädt das 1996 gegründete Jugendprogramm crossculture erneut zu einem vielfältigen Kreativprogramm rund um die Themen der Festspiele 2020.

bregenerfestspiele.com

Wenn alte bilder brö

Die alten, aber beim Publikum noch immer beliebten Bühnenbilder der Wiener Staatsoper strahlen heute wie vor 60 Jahren. Zu verdanken ist das dem technischen Team des Wiener Traditionshauses. **TEXT** Elisabeth Stuppig

La Boheme, Tosca, der Liebestrank oder Madame Butterfly – altehrwürdige Produktionen der Wiener Staatsoper, die das Herz der eingefleischten Opernfans höherschlagen lassen. Wenn sich der Vorhang im zweiten Akt der Boheme öffnet und der Blick auf einen belebten Marktplatz inklusive Esel fällt, gibt es auch heute noch, nach über 400 Vorstellungen, Szenenapplaus. Auch die wahrheitsgetreue Nachbildung der Engelsburg in der Wiener Tosca sorgt noch immer für Staunen im Publikum. Viele der so kritischen Stehplatzbesucherinnen und -besucher waren schon als Kinder in der Staatsoper und haben genau jene Inszenierungen erlebt. Und sie sehen heute nach wie vor, was sie schon seit damals kennen: das wie aus dem Libretto abgezeichnete italienische Dorf des Liebestranks von Jürgen Rose oder die blühenden Kirschbäume der Madame Butterfly von Tsugouharu Foujita. Manche der Besucherinnen und Besucher haben gar selbst schon in diesen Produktionen mitgewirkt und sind in denselben Bühnenbildern gestanden, haben als Statisten die Gewehre angelegt oder als Mitglieder des Kinderchores Apfelsaft als Wein von den Tischen der französischen Bistros getrunken. „Gerade Produktionen wie Madame Butterfly aus dem Jahre 1957 oder der Liebestrank sind Stücke, die immer wieder gespielt, also immer wieder auf- und abgebaut werden. Und dieses Alter sieht man den Prospekten und Kostümen dadurch auch an“, meint Peter Kozak, Technischer Direktor der Wiener Staatsoper. Gemeinsam mit seinem Team

Die Bühnenkulissen von Madame Butterfly sind seit 1957 im Einsatz. Für das regelmäßige Publikum der Staatsoper sind diese in ihrer Originalität ein wichtiger Teil des Stückes.

Bühnen- ckeln

kümmert er sich um die Instandhaltung famoser und alter Bühnenbilder. „Stücke wie diese sind leicht auf- und abzubauen und eignen sich gerade deshalb optimal als Produktionen für den vielfältigen Repertoirespielbetrieb an der Staatsoper“, erzählt er. „Wenn ich bis 12 Uhr zu Mittag im Arsenal in der Werkstatt oder im Lager anrufe, dass sie mir den ‚Liebestrank‘ hereinschicken, habe ich das Bühnenbild um 19 Uhr spielfertig auf der Bühne stehen.“

Bröselnde Stoffe und rissige Prospekte

Giacomo Puccinis *Madame Butterfly* (390 Aufführungen in der aktuellen Inszenierung von Josef Gielen aus dem Jahr 1957) und die *Tosca* aus dem Jahr 1958 (Inszenierung: Margarethe Wallmann, Bühnenbild: Nicola Benois) zählen zu den ältesten noch gespielten Produktionen der Wiener Staatsoper. Die aktuelle *Tosca* feierte im Jahr 2018 bereits ihre 600. Vorstellung und ist eigens dafür komplett restauriert worden, Teile des Bühnenbildes sind sogar nach Originalplänen nachgebaut worden. Das ist notwendig geworden, da durch das oftmalige Bespielen und das damit verbundene Auf- und Abbauen das Holz mürbe werde, erzählt Kozak. Die Stoffe der Tapeten oder Rundhorizonte beginnen zu bröseln, die bemalten Prospekte, die oft wunderschöne Landschaftsbilder zeigen, bekommen Risse. Das Bühnenbild verliert dadurch im Laufe der Zeit an Glanz und Strahlkraft. Dass die Dekorationen dennoch hochwertig aussehen, ist den Assistenzassistentinnen und -assistenten zu verdanken. Sie erkennen Schwachstellen im Bühnenbild und kümmern sich um deren professionelle Beseitigung. Kozak schafft einen anschaulichen Vergleich: „Kein Auto hält so lange, wie unsere alten Produktionen. Natürlich gibt es Oldtimer, die in die Garage gestellt, gepflegt und anschließend zu Ausstellungen gefahren werden. Aber unsere Dekorationen spielen jeden Abend, wie sie damals bei der Premiere auf die Bühne gestellt wurden. →



Die Inszenierung der *Tosca* aus dem Jahr 1958 zählt zu den ältesten noch gespielten Produktionen der Wiener Staatsoper und feierte im Jahr 2018 die 600. Vorstellung.

→ Für die gibt es keine Schonung. Im Gegenteil: Sie werden über 600 Mal gefahren”.

Wandeln auf historischen Pfaden

Auch die aktuelle La Boheme-Produktion feierte bereits vor einigen Jahrzehnten, im Jahr 1963, Premiere. Noch heute hört man in den Stehplatzreihen Respektsbekundungen vom Publikum, das bei der Premiere dabei gewesen sein will. Die renommierte Premierenbesetzung vereinte Mirella Freni und Giuseppe Taddei. Viele Sängergenerationen sind seitdem durch diese Rollen und somit durch die Dekorationen gegangen. Klingende Namen wie Luciano Pavarotti, Eberhard Wächter oder aus jüngerer Vergangenheit Kristine Opolais. Die heutige Generation schlüpft in ihre Kostüme, tummelt sich am damaligen Marktplatz, am Esel und den apfelsafttrinkenden Kindern von heute vorbei. Wünsche, alte Bühnenbilder zu restaurieren, kommen vom Direktor persönlich, von den Regieassistentinnen und -assistenten sowie aus der Technik. Meist dann, wenn der reibungslose Ablauf nicht mehr garantiert werden kann. „Da handelt es sich dann um ganz profane Verbesserungsarbeiten, etwa um eine neue Wand, weil ein Nagel immer an derselben Stelle eingeschlagen wurde”, erklärt Kozak aus der Praxis. Wobei der Zustand der Bühnenteile heute aufgrund des schonenderen Prozederes besser sei als früher: „Mittlerweile transportieren wir die Bühnenteile auf Paletten, ohne sie großartig auf- oder abzuladen. Früher haben wir die Deko auf der Bühne zerlegt, alle Teile einzeln in den Anhänger geschoben und ins Lager gefahren. Von dort haben wir sie dann wieder ausgeladen, ins Magazin gestellt und wieder weiter transportiert.”

Gefallene Engel und kaputte Prospekte

Kleine malerische Ausbesserungsarbeiten, die etwa nach einem Transport notwendig sind, werden direkt auf der Bühne erledigt. Sollten größere Maßnahmen notwendig sein, beschließt der Technische Direktor im Team eine Generalsanierung oder den Neubau einzelner Bauteile, die dann wiederum nicht nur in puncto Holzart oder Verbindungen, sondern auch farblich an originale Bühnenteile angepasst werden müssen. Wie bei der Butterfly, die gänzlich neu gebaut werden musste. Man beauftragte Art4Art und lud die Werkstätte ein, das Bühnenbild an Ort und Stelle auf der Bühne aufgebaut zu besichtigen, gemeinsam mit Malern, Schlossern und Bildhauern. Erst nach einer solchen genau-

Oben: Die Pavillons aus Madame Butterfly wurden eins zu eins den originalen Bauplänen nachgebaut.

Mitte: Der Dekorationsbau ist ein Prototypenbau. Kein Bühnenbild oder Kostüm gleicht dem anderen.

Unten: Stücke wie Madame Butterfly sind einfach ab- und aufzubauen und eignen sich gerade deshalb für den Repertoirespielbetrieb.



© Michael Pöhn, Peter Kozak

Für die aufwendigen Restaurationen des Bühnenbildes der Madame Butterfly wurden im Jahr 2004 300.000 Euro ausgegeben.

en Überprüfung wird ein Kostenvorschlag gemacht und dieser dem Direktor anschließend vorgelegt, erzählt Kozak. Im Fall von Madame Butterfly mussten im Jahr 2004 300.000 Euro investiert werden.

Eine Frage des Personals

Es ist eine Detailarbeit: Die meisten Ausbesserungen, erklärt Kozak, können nur händisch erledigt werden. Denn: „Der Dekorationsbau ist ein Prototypenbau. Keine zwei Wände sind gleich.“ Manche alten Bühnenbildelemente sind gar so wertvoll, dass sie nicht auseinandergebaut werden. Wie etwa der Engel in „Tosca“, der im letzten Akt von Giacomo Puccinis Oper erscheint. „Wenn wir den Engel zerlegen, kriegen wir den nicht mehr zusammen“, sagt Kozak lachend. •

Anzeige

DPA
MICROPHONES

STUDER
AUSTRIA

Wir präsentieren das 2028 GESANGSMIKROFON

Geschaffen für ein Leben auf der Bühne

- Bewährter DPA-Sound
- Natürliche Stimme - von Folk bis Metal
- Minimiert Feedback-Probleme
- Robustes Design für Live
- Drahtloser oder kabelgebundener Betrieb

Den wahren Sound erfassen - das ist deine Leidenschaft.

Eine unvergessliche Show produzieren - das ist deine Aufgabe.

Das richtige Mikrofon lässt Dich beides tun. Mühelos. Das 2028 Gesangsmikrofon wurde für die Bewältigung aller Bühnenherausforderungen geschaffen. Es wird als kabelgebundene oder drahtlose Version angeboten.

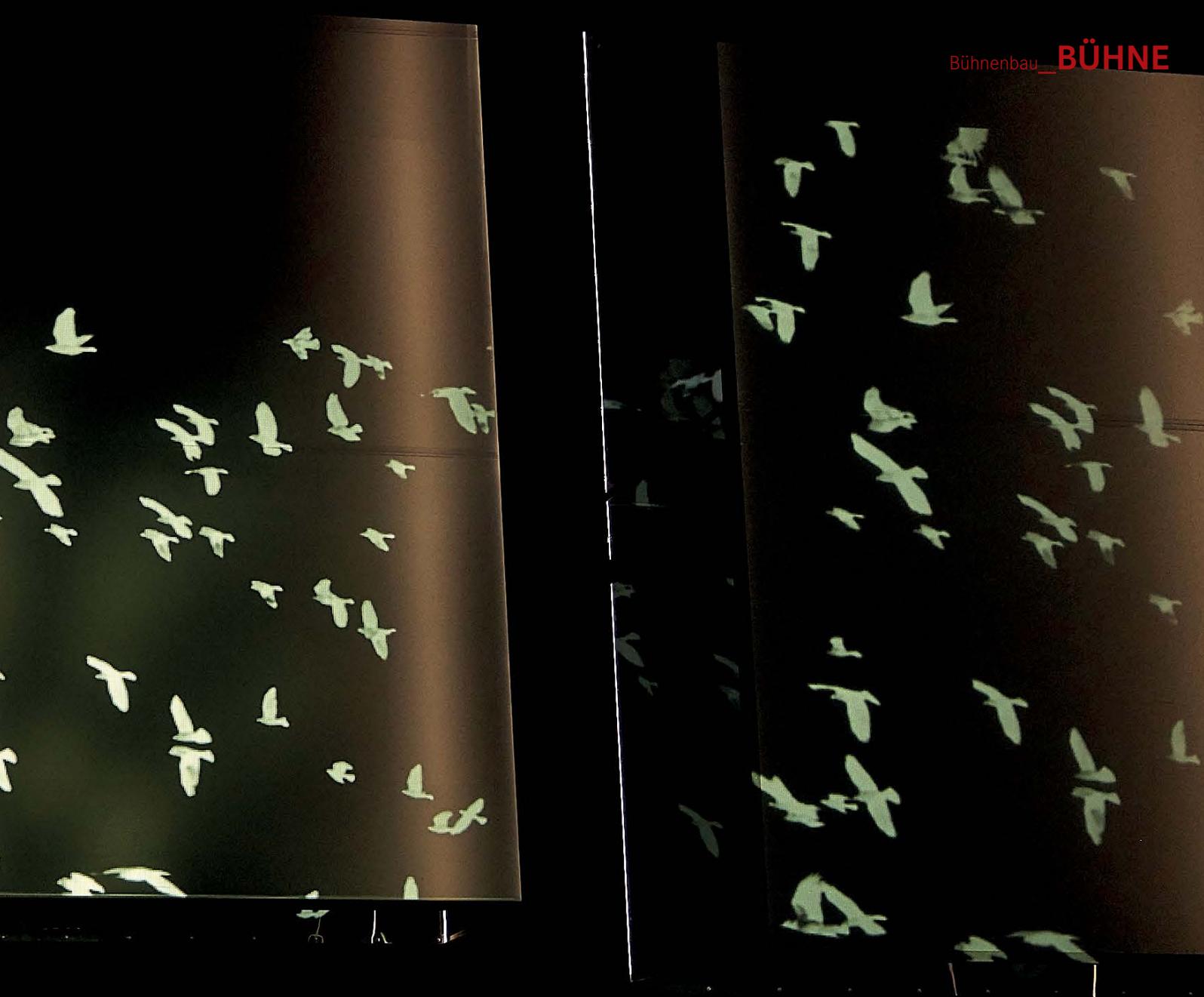
Egal, wofür Du Dich entscheidest, schließe es einfach an und erlebe die Stimme wie noch nie zuvor.



Vier große Boxen dienen nicht nur als Teil der Kulisse, sondern auch als Projektionsfläche der Video-Animationen wie zum Beispiel der Vögel.

Über Vögel, die Liebe und viel Eigeninitiative





Die Liebesgeschichte „Vögel“ läuft seit September im Akademietheater. In der Produktion und Verwendung des Bühnenbildes stecken technische Finesse und Liebe zum Detail. **TEXT** Sandra Gloning

Ein Lesesaal einer New Yorker Bibliothek ist der Ort, an dem eine stürmische Liebe unter denkbar schlechten Voraussetzungen beginnt. Wahida und Eitan verlieben sich und sollen doch eigentlich nicht zusammen sein. Sie ist Historikerin und Tochter arabischer Einwanderer in die USA, er Biogenetiker und Sohn einer jüdischen Familie mit Wurzeln in Deutschland und Israel. Der Konflikt ist vorprogrammiert, schließlich haben Jahrhunderte voll Hass, Vertreibung, Krieg und Terror ihre Spuren hinterlassen. Die Geschichte erzählt das Familiendrama auf Basis eines Romans des

libanesischen Autors Wajdi Mouawad und wurde von Itay Tiran inszeniert.

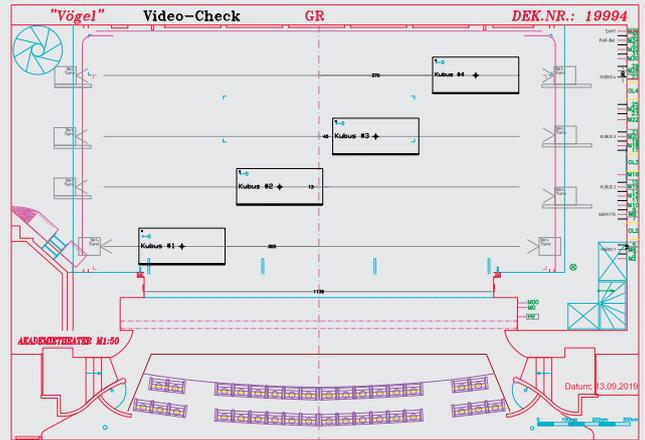
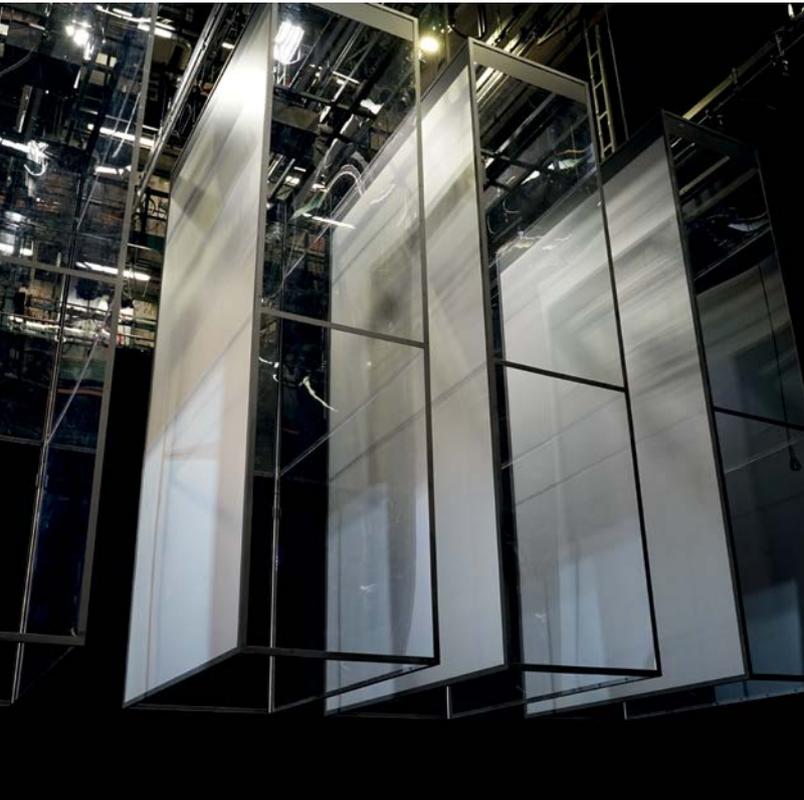
Mehr als nur Projektionsfläche

Das Stück wird seit September 2019 im Akademietheater des Burgtheaters in vier Sprachen inszeniert, während vier Lexan-Boxen als Übertitelungsflächen dienen. Doch nicht nur das. Für die Inszenierung werden diese mit Videoeinspielungen gemappt, sind Teil der Kulisse. Die Boxen bewegen sich sowohl horizontal als auch vertikal und drehen sich um die eigene Achse. Sie sind aus drei bis vier mm dünnem Lexan konstruiert, ha-

ben eine Tiefe von 1,20 m, eine Breite von 2,80 m, sind 5,00 m hoch und unten offen. Jeweils eine Seite ist mit einer Folie abgeklebt, die restlichen Seiten sind durchsichtig. LED-Streifen in jeder Ecke beleuchten die Darsteller, die zum Teil auch in den Boxen performen.

Alles synchron

„Eigentlich hätte sich der Bühnenbildner noch größere Boxen gewünscht. Wir haben uns dann aber für ein kleineres Maß entschieden, da wir sonst Probleme beim Transport gehabt hätten“, erklärt Patrick →



links: Die Boxen bestehen aus Lexan. Jeweils eine Seite der Boxen ist mit einer Folie abgedeckt, die auch als Projektionsfläche dient.

oben: Die Boxen können sich sowohl vertikal als auch horizontal bewegen und drehen. Damit die Bewegungen mit den Beamern für das Video übereinstimmen, wurden die Fahrten genau geplant, wie auf dem Plan sichtbar ist.

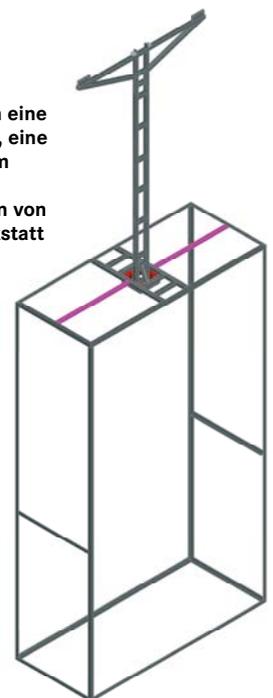
→ Grandegger, Technischer Assistent des Akademietheaters. Sechs Wochen arbeitete die Theaterwerkstätte Arsenal an der Produktion der Boxen, weitere vier Wochen wurde Inhouse in der Probenphase an der Einrichtung und Abgleichung mit den Projektionen gearbeitet. „Eine Herausforderung war die Koordination des Videos und der Bewegung der Boxen. Die Projektoren sind fix eingebaut und auf eine bestimmte Bewegung eingestellt, damit das Bild auf den Boxen bleibt. Es ist deshalb wichtig, dass die Bewegung der Boxen und die Videoinstallation absolut synchron sind“, erklärt Schnürbodenmeister Ronald Ber. Da zeitgleich im Akademietheater tagsüber Proben für ein anderes Stück laufen, muss das Bühnenbild inklusive der Boxen beinahe täglich auf- und abgebaut werden. Der Aufbau nimmt ca. drei bis vier Stunden in Anspruch und nach jedem Umbau wird einmal das komplette Zusammenspiel von Video und Bewegung der Boxen getestet, um sicherzugehen, dass dieses für die Vorführung richtig eingestellt ist.

Marke Eigenbau

Damit sich die Boxen sowohl vertikal als auch horizontal bewegen können, war eine Eigenkonstruktion notwendig. Patrick Grandegger erklärt: „Für die horizontale Bewegung der Boxen wurden HOAC-Flugschienen verwendet. Diese mussten wir umbauen, damit wir die volle Bewegung über die Bühne mit den Boxen schaffen. Der Schlitten der Flugschienen wird mit einem Punktzug gezogen, wobei das 6 mm Drahtseil dupliert wurde, um die horizontalen und vertikalen Bewegungen zu ermöglichen. Daran hängt ein 70-kg-Gewicht.“ Für das Mapping mit den Projektoren sind sehr genaue Bewegungen der Boxen notwendig. Um zusätzliche Stabilität zu schaffen und das Wackeln zu minimieren, wird die Konstruktion noch durch eine zusätzliche seitliche Führung stabilisiert, bei der ebenfalls HOAC-Flugschienen zum Einsatz kommen. Am Maschinenzug wurde ein weiterer Handkonterzug fixiert, der die Kabel für die Beleuchtung der Boxen mitführt. Auch dabei handelt es sich um „Marke Eigenbau“. Patrick Grandegger und Ronald Ber waren von Anfang an in die Entwicklung der Boxen, der Technik und der Logistik

eingebunden. „Rein auf den Schnürboden bezogen, ist dies eines der aufwendigsten und spannendsten Projekte, die wir bisher gemacht haben. Durch eine gute Planung im Vorhinein war die Ausführung aber absolut problemlos“, so der Schnürbodenmeister. •

Die Boxen haben eine Tiefe von 1,20 m, eine Breite von 2,80 m und sind 5,00 m hoch. Sie wurden von der Theaterwerkstatt Arsenal gebaut.





AXIENT® DIGITAL HÖRBARE

ZUVERLÄSSIGKEIT



Mit ShowLink®-Fernsteuerung, Quadiversity™ und High-Density-Modus liefert Axient Digital innovativste Technik für kompromisslose Performance – überall und jederzeit. Anspruchsvolle Produktionen vertrauen auf das erweiterte Feature-Set der ADX Serie, die einen Handsender mit Frequency Diversity sowie den ersten Micro-Taschensender mit interner Antenne beinhaltet.

Mehr Informationen finden Sie unter [shure.de/axientdigital](https://www.shure.de/axientdigital)



Silberne Wolke

MÜNCHEN Der international bekannte Lichtdesigner Ingo Maurer brachte zum Auftakt der neuen Spielzeit das Münchner Residenztheater zum Leuchten und schenkte München damit seine letzte Lichtinstallation. Zwischen den roten LED-Buchstaben, die einen sichtbaren Schriftzug darstellen, schwebt ein filigraner Leuchtkörper, dessen 300 Silberblätter ein faszinierendes Lichtspiel bieten. Der Leuchtkörper befindet sich ständig in Bewegung. Es war das letzte Projekt des Künstlers, bevor dieser im Oktober verstarb.

www.residenztheater.de

© Manfred H. Vogel, Stage Entertainment, Simon Koy, D&b Audio



Zehntausende feierten das 30-jährige Jubiläum des Mauerfalls in Berlin.

Feier zum Mauerfall

BERLIN Vor 30 Jahren, am 9. November, begann mit dem Mauerfall in Berlin die Wiedervereinigung Deutschlands. Grund genug, den Festakt am 9. November, der in Berlin am Brandenburger Tor in Erinnerung an diesen Wendepunkt in der deutschen Geschichte stattfand, entsprechend eindrucksvoll zu inszenieren. Lichtdesigner Florian Erdmann und Sven Sören Beyer (Phase7) nahmen sich der Aufgabe an und verwendeten Produkte von MA Lighting, Martin, Ayrton und Portman Lights, um die Feierlichkeit in Szene zu setzen.

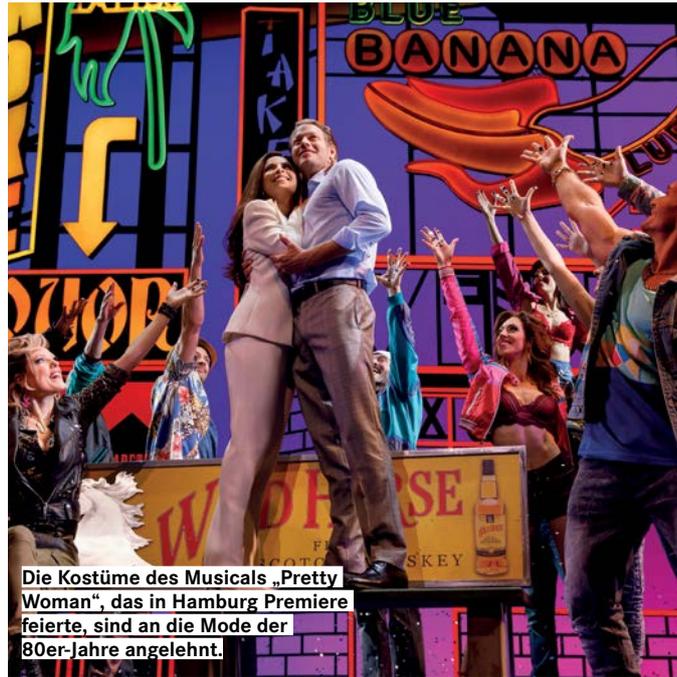
www.berlin.de

**Eine neue Welle
der Theaterbauten
rollt augenblicklich
über das verblüffte
Publikum.**

Johannes Jacobi, ZEIT, Seite 18

TECHNIK

Die „Silver Cloud“ hängt seit dieser Saison im Residenztheater und war das letzte Werk von Ingo Maurer.



Die Kostüme des Musicals „Pretty Woman“, das in Hamburg Premiere feierte, sind an die Mode der 80er-Jahre angelehnt.

Pretty Woman goes Europe

HAMBURG Beverly Hills in den 80-er Jahren. Vivian und Edward kommen aus zwei unterschiedlichen Welten, treffen aufeinander und verlieben sich. Wem diese Geschichte bekannt vorkommt, der kennt sie wahrscheinlich aus dem Film Pretty Woman. Ende September feierte das Musical in Hamburg Europa-Premiere. Für das Musical wurde die Filmmusik um 22 Songs erweitert. Sie stammt aus der Feder von Bryan Adams und Jim Vallance und wurde 2018 erstmals in New York am Broadway aufgeführt. Die Kostüme sind sowohl an die 80er-Jahre als auch an die Mode des Films angelehnt.

www.hamburg.de

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

25

Jahre Jubiläum feiert die Prolight+Sound im Jahr 2020.

7

Nominierungen für das Volkstheater beim Nestroy-Preis 2019

203.000

Karten werden für Rigoletto im Rahmen der Bregenzer Festspiele für das Jahr 2020 aufgelegt.

Klangreise

SOUND Klang verbindet uns Menschen – und das nicht nur bei Konzerten und Aufführungen, sondern auch in geschichtlichem und philosophischem Sinn. Mit „Sound Futures“ führte David Claringbold, Chief Marketing Officer von d&b audiotechnik und ehemaliger Direktor des Opernhauses von Sydney, am 14. November 2019 an der Filmakademie Baden-Württemberg die Zuhörer auf eine akustische Reise durch die Jahrhunderte und in die Zukunft. Auf dem Kongress Raumwelten wurde Sound Futures mit der d&b Soundscape präsentiert. www.raum-welten.com



David Claringbold ist Chief Marketing Officer von d&b audiotechnik und ehemaliger Direktor des Opernhauses von Sydney.

Testbetrieb

WIEN Der ORF wird in der Zeit von 01.12.2019 bis 30.06.2020 in Wien einen 5G-Broadcast-Testbetrieb durchführen. Die Mittenfrequenz der Aussendungen beträgt 739 MHz mit einer Bandbreite von 10 MHz. Von dadurch möglichen Störungen betroffen sind hierbei ältere drahtlose Mikrofonanlagen, die für die Verwendung im Kanal 54 bewilligt wurden (moderne Anlagen arbeiten unterhalb von 694 MHz). Bei Fragen steht Gerhard Keller unter gerhard.keller@ors.at oder der Telefonnummer +43 (1) 87040-13859 zur Verfügung.

www.ors.at

Die Oper Frankfurt ist nur eine der Spielstätten Deutschlands, die einer Erneuerung bedürfen. Wobei in Frankfurt ein besonders großer Brocken zu schlucken sein wird.



Das Theater um Neubau und Sanierung

Eine flächendeckende Diskussion um Machbarkeiten und Finanzierung geht durch die deutsche Theaterszene. Es wird gebaut wie seit Jahrzehnten nicht – doch manches Vorhaben zieht sich wie ein Strudelteig. **TEXT** Herbert Starmühler

Deutschlands Bühnen sind in die Jahre gekommen. Viele Häuser waren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wiederaufgebaut worden, oft mit recht bescheidenen Mitteln. „Eine neue ‚Welle‘ von Theaterbauten rollt augenblicklich über das verblüffte Publikum“ schrieb damals, 1956, Johannes Jacobi in der ZEIT. Nun sind die Babyboomer der Theaterbesucher mit ihren Kulturtempeln in die Jahre gekommen. Und vielerorts stellte sich die Frage: Sanierung oder Neubau? Denn nach dem Krieg baute man nicht nur vielerorts sparsam, sondern auch etwas mutlos. Den heutigen Anforderungen

können die Theater platztechnisch und statisch kaum entsprechen. „Die große Sanierungswelle rollt an“ titelte diesmal die Süddeutsche Zeitung im Juli 2018. 80 Prozent der Theater in Deutschland seien sanierungsbedürftig. Hier ein – ganz unvollständiger – Überblick über kleinere und größere aktuelle Vorhaben:

Frankfurt

Je nach Berechnungen kosten Sanierung oder Neubau der Frankfurter Oper und des benachbarten Schauspielhauses zwischen 700 und 900 Mio. Euro. In den vergangenen

Wochen neigte sich das Pendel wieder der Sanierung zu: Die Aufgabe des zentralen Platzes in der Innenstadt zugunsten eines Neubaus würde daher eher wieder verworfen werden.

Stuttgart

Für die Sanierung der Stuttgarter Staatsoper will die Stadt mehr als eine Milliarde Euro ausgeben. Das wäre mehr als die Summe, die schlussendlich für die vieldiskutierte Hamburger Elbphilharmonie zu bezahlen war. Stadt und Land müssen sich die Kosten teilen. Eine spannende Kontroverse – ohne Termin für den Baubeginn.

Karlsruhe

Gerade begonnen hat die Sanierung des Badischen Stadttheaters. Das Wiener Büro Delugan Meissl konnte den Architektenwettbewerb gewinnen. 300 Millionen Euro werden in den kommenden zehn Jahren verbaut – das Theater soll ein zentraler Anziehungspunkt für alle Bürgerinnen und Bürger werden.

Köln

Seit 2012 werden Oper und Schauspielhaus umgebaut, statt anfangs kalkulierter 253 Millionen Euro rechnet man nun eher mit Baukosten von 571 Millionen. Und die dreijährige Bauzeit war auch zu optimistisch – vor 2023 glaubt keiner mehr an einen Spielbetrieb.

Hannover

Beim Niedersächsischen Staatstheater steht der Neubau der Theaterwerkstätten auf dem Programm, 21 Millionen Euro sind dafür vorgesehen. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Augsburg

Beim Staatstheater Augsburg ist wie so oft die Finanzierung das Streitthema: Die Sanierung soll nun schon 126 Millionen Euro kosten. An Gegenofferten wird gearbeitet, um den Kostendeckel von 80 Millionen zu schaffen. Möglicherweise wird das Untergeschoss mit dem Langzeit-Kulissenspeicher wegfallen.

Landshut

Die Sanierung des Stadttheaters in Landshut ist auch eine Never Ending Story. Ende Oktober 2019 beschloss die Stadtverwaltung eine weitere Aufschiebung, eine Art Moratorium, auf möglicherweise sogar bis zu fünf Jahren zu empfehlen. Dabei hatte man schon den Architekten (Büro Bächlemeid, Konstanz) gefunden, 43 Millionen Euro waren veranschlagt worden.

Weimar

Hier geht es um eine Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters in Weimar. Der Bund will diese in den kommenden Jahren mit 83,5 Millionen Euro unterstützen.

Mannheim

80 Millionen Euro spendiert der Bund →



younion
Die Daseinsgewerkschaft

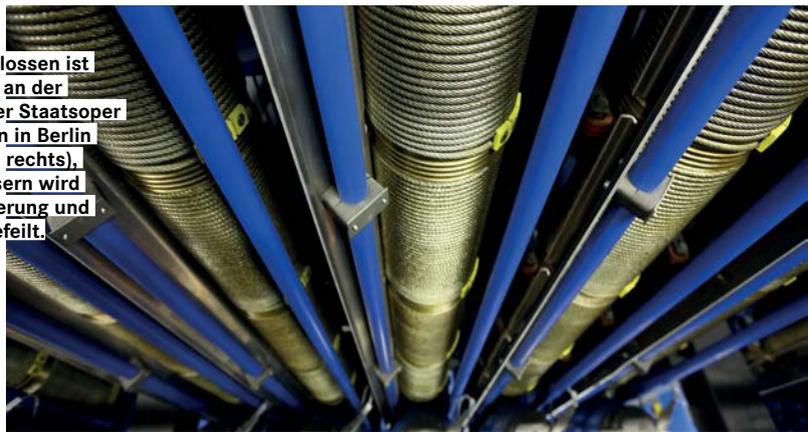
Wenn alle Stricke reißen - WIR helfen!

younion – Die Daseinsgewerkschaft
A-1090 Wien, Maria Theresien-Straße 11
Tel. +43 (0)1 31316 - 83803 oder - 83804
Fax +43 (0)1 31316 - 83899
E-Mail: info@younion.at · Internet: www.younion.at

Anzeige



Bereits abgeschlossen ist die Bautätigkeit an der „Lindenoper“, der Staatsoper unter den Linden in Berlin (Fotos oben und rechts), in anderen Häusern wird noch an Finanzierung und Lokalisierung gefeilt.



→ der Stadt Mannheim für die Sanierung des Nationaltheaters. Laut „Rhein-Neckar-Zeitung“ sichert das der Stadt ein Drittel der Bausumme.

Heidelberg

Das „Bundesgeschenk“ an die Mannheimer irritiert wiederum die Heidelberger: Dort war die Sanierung des Heidelberger Stadttheaters zu einem Drittel über Spenden finanziert worden, den Rest der insgesamt 70 Millionen Euro musste die Kommune alleine stemmen.

Würzburg

Ein anderes Finanzierungsmodell hat man für das Mainfranken Theater Würzburg erarbeitet: Die Sanierungskosten von 60 Millionen Euro teilen sich Stadt Würzburg, Bezirk Unterfranken, Land Bayern sowie die Sparkassenstiftung.

Uelzen

Im Theater an der Ilmenau in Uelzen (Niedersachsen) wird es von April 2020 bis voraussichtlich September/Oktober 2021 keinen Spielbetrieb geben: In dieser Zeit sollen nämlich die Bühnentechnik und die Außenhaut des Theaters erneuert werden. Das Theater (Baujahr 1970) zählt mit seinen 742 Sitzplätzen zu den größten Spielstätten in der Region.

Altmark

Das ganze Jahr 2020 über wird im Theater der Altmark (TdA) in Sachsen-Anhalt gehämmert und gebohrt: Gebäudehülle und Anlagentechnik sollen erneuert werden. Dazu kommen Verbesserungen der Sanitärtechnik und der Austausch von Lichttechnik (LED-Leuchten).

Greifswald

Voraussichtlich erst 2021 wird die bereits verschobene Sanierung des Theaters Greifswald, der Kreisstadt in Mecklenburg-Vorpommern, beginnen. Grund für die Verzögerung laut Stadtverwaltung: Umfangreiche Voruntersuchungen notwendig. Weiterer

Grund: die wahrscheinliche Überschreitung des Kostendeckels von 24 Millionen Euro.

Trier

„Die Bühnentechnik kann jederzeit ausfallen“, machte Kulturdezernent Thomas Schmitt in einem Interview mit dem „Volksfreund“ klar, wie ernst es um die 1964 am Augustinerhof eröffnete Spielstätte steht. Das Theater Trier, im Westen von Rheinland-Pfalz gelegen, ist ein Sanierungsfall. 50 Millionen Euro Kosten veranschlagte ein Gutachter, um das Theater zu modernisieren. 11,2 Millionen sind allein für die Bühnen- und Theatertechnik vorgesehen.

Direktvertrieb in Österreich

QSC EMEA GmbH übernimmt mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 ein eigenes Büro in Wattens und damit den Vertrieb des QSC Live Sound Portfolios in Österreich. **TEXT** Sandra Gloning

Ab 1. Jänner 2020 wird das QSC Live Sound Portfolio auch mit direktem Vertrieb in Österreich angeboten. Mit einem Büro in Wattens übernimmt die QSC EMEA GmbH sowohl den Verkauf, das Training als auch den Marketing-Support für die Kunden in Österreich. Der bisherige Vertrieb Interton Electroacoustic Group in Ungarn wird in Zukunft ausschließlich die Kunden in Ungarn betreuen.

Im Oktober präsentierte der Audiotechnik-Hersteller den aktiven Subwoofer KS118 als das neueste Modell der KS

Subwoofer Serie. Dieser verfügt über einen direkt abstrahlenden 18-Zoll-Langhub-Treiber, der von einer 3600 Watt Class-D-Endstufe versorgt wird, und hohe Schalldruckpegel sowie eine dynamische, harmonische Wiedergabe tiefster Frequenzen ermöglicht. Der integrierte DSP optimiert die Leistung, schützt das System und bietet erweiterte Funktionen, wie beispielsweise die nierenförmige Ausrichtung zweier Subs, um maximalen Schalldruck zu erzielen und dabei die unerwünschte, seitliche und rückwärtige Abstrahlung zu minimieren.



Passend zur Eröffnung präsentierte der Audiotechnik-Hersteller mit dem aktiven Subwoofer KS118 das neueste Modell der KS Subwoofer-Serie.

30 JAHRE ÖSTERREICHISCHER MUSIKATLAS 2020

VERANSTALTER - FACHHANDEL - VERMIETUNG - PLATTENFIRMEN - VIDEO
KÜNSTLER-MEDIEN-AGENTUREN-VERLAGE-TONSTUDIOS-AUSBILDUNG

A-Series

Keine voreiligen Schlüsse.
More art. Less noise.

d&b audiotechnik

www.musikatlas.at

A-1190 Wien | Neufeldgasse 23/4 | Tel. +43 (0)699 - 17 05 41 70 | office@musikatlas.at



10.000 EINTRÄGE - TOP AKTUELL - AUF EINEN GRIFF

!! JETZT BESTELLEN !!

**Das Nachschlagewerk
der Musikbranche!**

Ab Januar 2020
im gut sortierten
Fachhandel erhältlich
oder auch direkt vom
Verlag zu beziehen:

office@musikatlas.at

Techno im Weltkulturerbe

Bereits zum achten Mal fand das Elektro-Festival Magnetic in der Völklinger Hütte in Deutschland statt. Mit dabei waren 60 Acts und optische Hingucker. **TEXT** Sandra Gloning



Über der großen Bühne waren zehn Würfel angebracht, die als Projektionsfläche dienten.

© BOSE, JulianHukephotography, Electro Magnetic Festival



INSIDE THE WORLD'S MOST ADVANCED COMPACT LINE ARRAY BOX

136dB and LF down to 50Hz from a single 10" driver-equipped line array box? You better believe it.



www.nexo.fr



LUXSON
ENTERTAINMENT TECHNOLOGIES

Luxson GmbH
Maria-Theresia-Straße 34
4600 Wels
office@luxson.at
www.luxson.at
+43 699 10099761



Knapp 60 DJs und Live Acts traten beim Open Air Festival Magnetic im Juli auf. Zum achten Mal bot das Elektro-Festival in der Völklinger Hütte alle Sparten der elektronischen Musik – vorwiegend House, Techno, Trance und Minimal. Die Feierlichkeiten dauerten erstmals zwei Nächte und präsentierten in Verbindung mit aufwendigen Sound-, Licht- und Video-Installationen ein besonderes Gesamtkunstwerk.

Lampions und Würfel

Für die Besucher wurde das Weltkulturerbe Völklinger Hütte zum Hingucker: Die Handwerker-gasse wurde mit einem Lauflicht im Stil chinesischer Lampions überspannt

und zehn riesige Würfel rund um die große Bühne auf dem Erzplatz angebracht. Diese dienten als Projektionsfläche für Laser und Visuals, die die Auftritte der DJs ergänzten.

Scenegrößen zu Gast

Im Juli 2019 trafen sich mehr als 16.000 Menschen, um zu den Beats von Scenegrößen wie Carl Cox, Boys Noize oder Amelie Lens abzutanzten und eine große Party zu feiern. Zusätzlich wurde bereits im Vorfeld vom „PopRaf Saarland“ und „Presented for People“ ein DJ-Contest für Nachwuchstalente ausgerufen, dessen Sieger sein Können den Feiernden am Festival beweisen durfte. Auf allen Floors wurden Systeme von RCF verwendet, für de-

ren technische Umsetzung am Mainfloor TRIACS GmbH verantwortlich war. Dabei setzten sie auf ein RCF HDL 50-A System.

RCF-Module

Um die Performances der Elektro-Stars ansprechend wiederzugeben, setzte TRIACS mehrere RCF-Module auf dem Mainfloor ein. So sorgten 2 x 10 HDL 50-A Line Array Module (hängend) zusammen mit 16 SUB 9007 (Sub Arc Cardioid) für den nötigen Sound. Zusätzlich waren 8 x HDL 30-A als Nearfill im Einsatz. Die 4 x TT 1-A dienten zur Beschallung der VIP Zone. Die TT 052-A waren in Kombination mit In-Ear das Monitoring für die Regieplätze (Licht, Laser, Video). •



Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.

**BÜHNENBAU
WERTHEIM**



Diethenhauer Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de

Neue Tonanlage

Das Austria Center in Wien ist eine große Location mit vielen unterschiedlichen Räumen. Die Installation der neuen Tonanlage war eine spannende Herausforderung. Sämtliche Lautsprecher der Räume A, B, C, E, F, G und K wurden erneuert. **TEXT** Amanda Peniston-Bird

Eine homogene und gleichmäßige Schallverteilung zu erreichen war das Ziel der Neuinstallation. Die Geschäftsleitung des Austria Centers entschied sich dabei für Systeme von Meyer Sound. Das Projekt wurde von der Firma ATEC Pro Audio GmbH, dem österreichischen Vertrieb für Meyer Sound, umgesetzt. Die optimalen Positionen für die Lautsprecher in den unterschiedlich großen Räumen wurden mittels Meyer Sound MAPP Online-Simulationssoftware bestimmt.

Meyer Sound Anlage im großen Saal

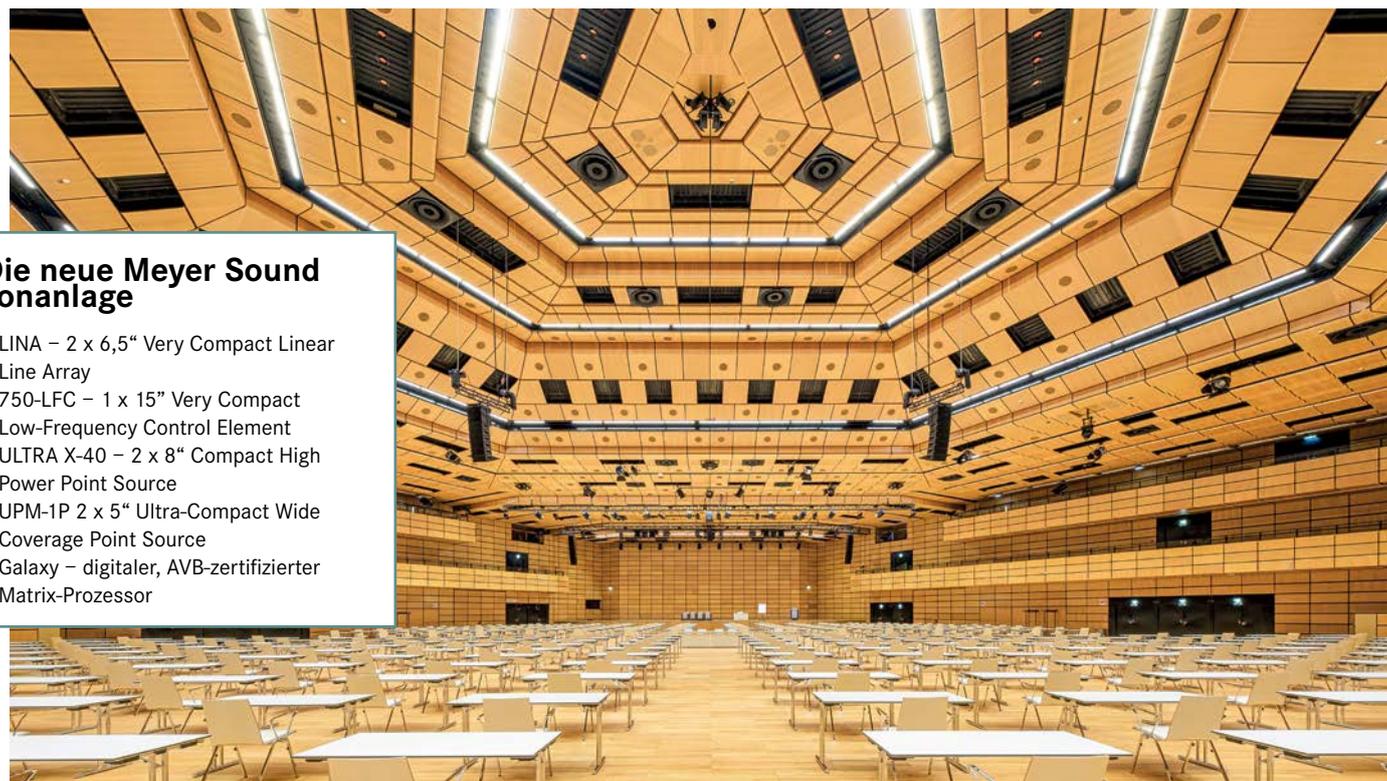
Das Hauptsystem in Raum A, dem großen Saal, besteht aus je 13 geflogenen Meyer Sound Lina Line-Array-Elementen rechts und links. Das Center bilden sechs geflogene Meyer Sound Lina Line-Array-Elemente. Für das Sub Array Center sind 2 x 3 Meyer Sound 750-LFC Bass-Elemente im Einsatz. Sie werden in einer horizontalen Cardioid-Anordnung geflogen, um die Projektionsachse

nicht zu beeinträchtigen. Die Sub Array Bühne, bestehend aus 2 x 3 Meyer Sound 750-LFC Bass Elementen, steht in einer vertikalen Cardioid-Anordnung seitlich vor der Bühne. Diese Bässe können bei Bedarf auch in anderen Sälen als Bassergänzung eingesetzt werden. Die Nearfill-Komponenten, acht Meyer Sound UPM-1P Lautsprecher, können variabel an die Bühnenkante gelegt werden. Das Infill links/rechts besteht aus zwei Meyer Sound UltraX-40 Lautsprechern pro Seite. Die Delay Line links/rechts umfasst sechs geflogene Meyer Sound Lina Line-Array-Elemente und ein Meyer Sound 750-LFC Bass Element pro Seite. Alle geflogenen Lautsprecher werden über die Meyer Sound RMS-Software fernüberwacht. Die Signalverteilung und Steuerung der einzelnen Lautsprecher erfolgt über vier Meyer Sound Galaxy 816, die über ein AVB-Netzwerk miteinander verbunden sind. Ein Meyer Sound Galaxy 816 ist beim FOH positioniert und dient als Schnittstelle zwischen AES/

EBU-Ausgang FOH und dem AVB-Netzwerk. Die Säle A, B und C sind über das AVB-Netzwerk verbunden und können über definierte Presets beliebig kombiniert werden. Die Steuerung der Geräte erfolgt über dasselbe Netzwerk. Als Steuerungssoftware kommt Meyer Sound Compass zum Einsatz.

Ultra X-40 Weltpremiere in Wien

Die Präsentation der neuen Soundanlage fand am 7. November 2019 im Austria Center in Wien statt. ATEC Pro Audio Geschäftsführer Manfred Prochazka berichtete über Details der Installation und der verbauten Komponenten. Im Anschluss nutzten Fachbesucher und Gäste die Gelegenheit, den großen Saal, „Raum A“, zu besichtigen und die neue Anlage zu hören. Neben bekannten Systemkomponenten wurde im Rahmen der Installation im Austria Center weltweit erstmals der neue Meyer Sound Ultra X-40 Lautsprecher verbaut, der Nachfolger des Meyer Sound UPA-1P.



Die neue Meyer Sound Tonanlage

- LINA – 2 x 6,5“ Very Compact Linear Line Array
- 750-LFC – 1 x 15“ Very Compact Low-Frequency Control Element
- ULTRA X-40 – 2 x 8“ Compact High Power Point Source
- UPM-1P 2 x 5“ Ultra-Compact Wide Coverage Point Source
- Galaxy – digitaler, AVB-zertifizierter Matrix-Prozessor



800.000 Besucher feierten mit der Gemeinde Vevey das Fest des Weins, das einmal pro Generation stattfindet.

Alle 20 Jahre den Wein feiern

2019 fand zum zwölften Mal seit 1797 die Fête des Vignerons in der Gemeinde Vevey statt. Ein Fest der Superlative zu Ehren des Weins. **TEXT** Sandra Gloning

Einmal pro Generation feiern die Westschweizer Weinbauern ihren Wein. Die letzten beiden Feste fanden 1977 und 1999 statt. Auch 2019 war es wieder so weit. Rund 800.000 Besucherinnen und Besucher fanden sich von 18. Juli bis 11. August 2019 in der Schweizer Gemeinde Vevey ein. Höhepunkt der Veranstaltung war Le spectacle, eine dreistündige Show in einer temporär erbauten Arena für 20.000 Zuschauer mit 5.500 kostümierten Laien-Schauspielern, 1.000 Chorsängern, Hunderten Musikern und mehr.

Drahtlos-Herausforderung

„Wir spielen auf fünf in der Arena verteilten Bühnen, davon stellenweise auf vier Bühnen gleichzeitig. Zudem sind die Darsteller und Künstler – von den Sprechern und Solisten über Chöre bis hin zu Big- und Brass-Bands – in der Arena permanent in Bewegung“, er-

läutert Martin Reich von Audioconsulting AG, der bei der Fête des Vignerons als Head of Audio fungiert.

Keine Erfahrungswerte

Nachdem das letzte Event dieser Größenordnung 20 Jahre her ist, musste die Audio-Crew von Grund auf neu planen, um die vorgegebenen 324 Funkmikrofone sowie 40 In-Ear-Sender mit 150 Empfängern so zu integrieren, dass jede Funkstrecke überall in der Arena funktioniert – ob auf der Hauptbühne, den seitlichen Bühnen oder den Treppen. Um die schiere Menge an Funk- und Kommunikationssignalen sicher und effizient zu übertragen, entschied sich die Produktion für einen IP-basierten Signalfloss auf Glasfaser-Basis. Dies war ein weiterer Grund auf Axient Digital mit Dante-Integration zu setzen. Auch die Location am Genfer See wurde zu einer Herausforde-

rung. An diesem Punkt trafen sich sowohl Schweizer als auch französische TV-Sender, die unterschiedliche Frequenzen für die Sendung benötigten. „Dank der Spektrums-effizienz von Axient Digital konnten wir die verfügbaren Frequenzschritte zwischen den DVBT-Bereichen jedoch problemlos nutzen“, erklärte Chris Hauri, der für die HF-Koordination bei der Fête des Vignerons verantwortlich war. Hersteller-Support für das Event gab Shure Distribution Switzerland. Auch für den Application Support der Shure Distribution Switzerland GmbH markierte die Fête des Vignerons einen Projekt-Meilenstein: „Die Show sprengt alle bislang gekannten Dimensionen. Hier arbeiten alle Beteiligten am technischen und physikalischen Limit der Drahtlostechnologie“, bestätigt Elias Ruh, Senior Applications Engineer von der Shure Distribution Switzerland GmbH.

Entstehung der Welt in Innsbruck

Von 27. November 2019 bis 19. Jänner 2020 entsteht in Innsbruck in einer Lichtshow zweimal täglich die Welt mit all ihren Naturgewalten. PROSPECT blickt hinter die Kulissen der Produktion. **TEXT** Sandra Gloning



Mächtig, rau und wild: Bei der Lightshow Mount Magic stehen Naturgewalten im Fokus. Im Innenhof der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck präsentieren sich von 27. November 2019 bis 19. Jänner 2020 die Entstehung des Urkontinents Pangäa, die damit verbundenen Vulkantätigkeiten, das bunte Treiben im Meer bis hin zu Eiszeiten. Die Bilder werden an die Innenhoffassade der Hofburg auf 1.300 Quadratmeter Wandfläche projiziert.

Entführung in eine neue Welt

Das Kreativ-Unternehmen LICHTTAPETE war zum zweiten Mal für die Konzeption und Gestaltung der Lichtshow zuständig und erklärt den Schaffensprozess: „Die Grundintention einer derartigen Umsetzung liegt darin, den Betrachter in eine für ihn neue

und fantastische Welt zu entführen. Als Ausgangsthema stand einerseits die Auseinandersetzung mit Naturgewalten, die zur Entstehung der Nordkette geführt haben, aber auch das freie künstlerische Spiel mit der bestehenden Fassade der Hofburg. Um der Geschichte einen roten Faden zu verleihen, haben wir als Protagonisten ein Murmeltier kreiert, das sich auf die Suche nach seiner Familie begibt und auf seiner Reise so manches durchlebt.“

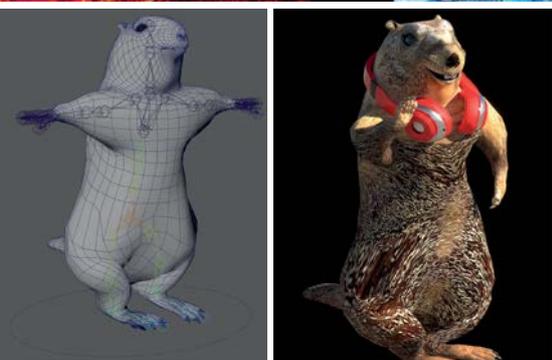
Hofburg in 3D

Diese Reise wird durch sechs 20.000 Ansi Lumen Beamer der Marke Christie dargestellt, die Soundanlage ist von L Acoustics und hat 4 x 1000 W. Um die Besucherinnen und Besucher mit dem fertigen Werk in der Hofburg auf eine phantastische Tour

schicken und die Lichtshow auf die Architektur des Gebäudes anpassen zu können, wurde dieses bereits im vorigen Jahr gerastert und ein 3D-Modell der bestehenden Fassade mittels 3D-Software gefertigt. Daraufhin wurden erste Mock-ups erstellt und die Abschnitte grob skizziert oder collagiert, woraus sich im nächsten Schritt die Erstellung der Szenenbilder in 2D oder 3D ergab. Die Szenen wurden dann in kleinen Größen animiert und gerendert, da es sich bei der gesamten 20-minütigen Show um wahnsinnig große Datenmengen handelt. „Es gibt in jedem Projekt Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Zugegebenermaßen laufen unsere Rechner im wahrsten Sinne des Wortes heiß. Die Renderzeiten für derartige Animationen sind sehr intensiv“, so LICHTTAPETE über den Schaffensprozess. Nach der Zusam-



Die Hofburg in Innsbruck wurde für die Produktion gerastert und ein 3D-Modell erstellt.



Der Protagonist der Geschichte ist ein Murmeltier, das auf der Suche nach seiner Familie ist. Dieses wurde Schritt für Schritt 3D-animiert.

menführung der einzelnen Szenen wurden diese noch mit zusätzlichen Effekten versehen, bevor die Musikauswahl getroffen und die Effektsounds erstellt wurden. Insgesamt dauerte der Schaffensprozess für das Projekt knapp ein halbes Jahr.

Umfangreiche Technik

Der technische Aufwand dafür war groß, wie auch LICHTTAPETE berichtet: „Neben der höchst aufwendigen Technik bei der Präsentation, bestehend aus Beamern, Medienserver und Soundanlage, kommt eine umfangreiche Menge an Software bereits in der Erstellung zum Einsatz. Dies reicht von Bildbearbeitungsprogrammen, Software für Animation, speziellen 3D Bearbeitungsprogrammen bis hin zu Tonbearbeitungstools. Insgesamt geht es allerdings nicht um den technischen Aspekt, sondern vor allem um die Idee und die Kreativität, die mittels dieser Werkzeuge umgesetzt werden.“ •

Anzeige



Von Konzert- und
Theatertechnologie



... bis zur kinetischen
Installation

Bringt Ihre Ideen „on stage“:
PC-based Control

www.beckhoff.at/stage

Ob für Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, in Filmstudios, Freizeitparks, 4D-/5D-Kinos, für Spezialeffekte oder für die Gebäudeautomation: PC-based Control von Beckhoff bietet dem Systemintegrator ein durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem, mit dessen Komponenten von IPC bis Motion alle Entertainment-Anwendungen gesteuert werden können. Kreative Ideen finden so ihre direkte Umsetzung in eine bewährte Steuerungstechnologie – mit AV-Multimedia-Schnittstellen und der Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio. Das Ergebnis: eine passgenaue, integrierte Steuerung, mit der alle kreativen Bühnenkonzepte realisiert werden können.

New Automation Technology **BECKHOFF**



Im Theater an der Wien wurde zur neuen Saison ein neues Pult in Betrieb genommen und die bestehende Anlage erweitert.

Ein neues Mischpult für das Theater an der Wien

Drei Produktionen hat das neue Mischpult in der Tonabteilung im Theater an der Wien, in der Sommerpause 2019 installiert, seit der Saisoneroöffnung mitgespielt. Mit dem Einzug des Studer Vista 5 Black Edition (BE) Digitalpults erfolgte kein Systemwechsel, sondern vielmehr eine nachhaltige Erweiterung und Fortsetzung der bestehenden Anlage. Florian Bogner, Leiter Ton am Theater an der Wien, erklärte PROSPECT die Hintergründe und Vorteile des neuen Systems. **TEXT** Amanda Peniston-Bird

Das Vorgängermodell war bereits seit 2006 zur vollsten Zufriedenheit im Einsatz. Unser Wunsch war es nicht das Pult zu ersetzen, sondern das System zu erweitern. Die Oberfläche ist ähnlich wie beim alten Pult, das Vistonics System ist gleich geblieben, wir benötigten kaum eine Einschulungszeit! Unser Grundsetup konnte als Ausgangspunkt verwendet werden. Das Studer Vista 5 Black Edition bietet auch neue Features wie z. B. Fader Glow, je nach Funktion. Es hat aber keine spektakulären neuen Features, es ist ein solides System, kann alles, was wir brauchen und gewährt mehr Flexibilität. Wir haben jetzt viel mehr Inputs und Outputs und können in Zukunft auch Dante und Ravenna bedienen“, sagt Bogner über die Hintergründe der Neuinstallation, die in Zusammenarbeit mit seinem Team und Martin Schafhauser von Studer Austria umgesetzt wurde.

Mehrwert auf vielen Ebenen

Bogner erklärt zusätzliche Vorteile des neuen Konzepts: „Wir haben nicht nur ein neues Pult bekommen, sondern auch die Tonregie umgebaut und einen Raum zum Abhörstudio umfunktioniert. Das alte Pult kann als Recording-Pult verwendet werden, wenn wir es nicht als Backup-Pult brauchen, und es kann auf dieselbe Hardware wie das neue zugreifen. Wirtschaftlich und in Hinblick auf den Nachhaltigkeitsaspekt finde ich das interessant und wichtig. Mischpultsysteme sind nicht mehr sowie sich das die Leute vorstellen. Ein Mischpult, an dem man einfach ein paar XLR-Kabel ansteckt, gibt es nicht mehr, das sind mittlerweile Systeme mit im ganzen Haus verteilten Inputs und Outputs. Wenn man einen Systemwechsel macht, heißt das, dass man diesen im ganzen Haus durchführen muss. Wir haben das bestehende System weiterverwendet, aber ausgebaut, z. B. weitere Karten dazugesteckt, damit wir

an wichtigen Punkten mehr Kanäle haben. Die bisherige Orchester-Stagebox wird von uns mobil genutzt und wir haben eine neue im Orchestergraben dazubekommen. Für die Nestroy-Verleihung bei uns im Haus verwenden wir die mobile Stagebox auf der Bühne für das VBW Orchester.“

Die Erweiterung hat einen Mehrwert für das Theater und die Mitarbeiter; Bogner und sein Team schätzen die neuen Möglichkeiten: „Ein riesengroßer Vorteil ist, dass wir nun dieses Studio haben, das wir vorher nicht hatten, und dass die Tonregie neu gestaltet wurde. Früher war es so, dass das Core, also das Herzstück des Mischpults, gleich neben dem Mischpult in der Regie stand und sowohl Wärme als auch einen Grundgeräuschpegel produziert hat. Das neue und das alte Core sind jetzt getrennt im Geräteraum unterbracht und extra gekühlt. Das hat einen Mehrwert für das Theater und die Arbeitssituation hat sich deutlich verbessert!“

Neue Produkte für die Festinstallation

Bei der Bose Professional Roadshow präsentiert Bose mit der Installed Sound Expansion Audiosystemlösungen, mit denen Soundsysteme mehreren Orten eingesetzt werden können. **TEXT** Sandra Gloning

Auf einer 5-tägigen Roadshow wurde in insgesamt acht Sessions – drei davon auf Englisch – vor knapp 300 Partnern, Planern und Endkunden aus Deutschland, Österreich, Polen und Skandinavien die Installed Sound Expansion präsentiert. Parallel zum Event fand eine dreitägige Roadshow in Frankreich und Dubai statt. Bose Professional erweitert mit der Installed Sound Expansion seine Produktpalette und bietet vielfältigere Optionen für Lautsprecher, Verstärker und Prozessoren sowie mehr Flexibilität. Ab sofort können Planer und Systemintegratoren verschiedene Pro-

dukte von Bose Professional kombinieren. Das gibt ihnen die Möglichkeit die Soundsysteme genau auf den individuellen Einsatzort abzustimmen und zuzuschneiden.

Erweiterte Produktlinie

Etablierte Bose Produkte wie FreeSpace, Panaray und EdgeMax Lautsprecher sowie PowerShare und PowerMatch Verstärker und ControlSpace Prozessoren werden dabei durch brandneue Innovationen wie DesignMax und ArenaMatch Lautsprecher, CSP-Prozessoren und PowerSpace Verstärker ergänzt.



Bei der Bose Professional Roadshow wurden neue Audiosystemlösungen präsentiert.

Wir entwickeln wegweisende Kommunikationsmaßnahmen für Auftraggebende aus Medien, Wirtschaft, Politik und Kultur.

Wir produzieren Wirkungsvolles.

AGENTUR und VERLAG

Wir verbreiten Relevantes.

Technikfeuerwerk

Der Countdown bis zum Jahreswechsel wird mit Entertainment in allen Variationen gefeiert. Perfekter Sound und kreatives Lichtdesign bezaubern das Publikum. Die Technik beweist eindrucksvoll ihre Qualitäten. **TEXT** Amanda Peniston-Bird

Exklusivvertrieb für Österreich

Biamp

Die Kain Audio-Technik GmbH & Co KG übernimmt mit 1. Jänner 2020 den Exklusivvertrieb für Biamp in Österreich. Sowohl das gesamte Biamp-Produktportfolio als auch die von Biamp übernommenen Lautsprechermarken, Apart und Community, werden betreut. Die professionellen AV-Lösungen von Biamp basieren auf mehr als 40 Jahren Erfahrung, Community ist für Premium-Lautsprecher für große Anwendungen bekannt, Apart ist auf Audiolösungen für kleinere und mittlere Venues spezialisiert. Zu den Highlights im Biamp-Programm gehört Tesira, die weltweit einzige, integrierte Audio- und Videoplattform im Netzwerk mit adaptiven DSP-Funktionen. Die Bearbeitungs- und Verteilfunktionen für Audio und Video werden über eine einzige Software programmiert und gesteuert. Die neue Tesira AVB-Verstärkerserie umfasst die Modelle 1200.1 und 1200.2 mit vier Kanälen und 1.200 bzw. 2.400 Watt frei verteilter Gesamtleistung. Der Anwender hat bei beiden Modellen die freie Wahl je Kanal zwischen 4 Ohm, 8 Ohm, 70 V oder 100 V. Hohe Flexibilität von der Leistungsverteilung pro Kanal bis zur frei wählbaren Impedanz zeichnet die asymmetrischen Verstärker aus. Die per Software konfigurierbare Plattform erlaubt dem Systemdesigner die gewünschte Netzwerktopologie zu bestimmen. Die Verstärker unterstützen die 802.1x Authentifizierung.

www.biamp.com, www.kainaudio.at



Kompakt, extrem hell und vielseitig High End Systems

Die LED-Washlights der nächsten Generation folgen nicht nur dem traditionellen Wash-Konzept, sie reizen das maximale Potenzial aus. SolaPix 7 (480W LED-Engine, 5.500 Lumen) und SolaPix 19 (996W LED-Engine, 15.600 Lumen) eröffnen einladende Möglichkeiten für neue Looks. Die RGBW-Farbmischung liefert kräftige, gesättigte Farben und einstellbares Weißlicht, ein hocheffizientes Linsensystem sorgt für extreme Helligkeit. Das Feature-Set ist für kreatives Lichtdesign ausgelegt: Zur Ausstattung gehören u. a. flexibles Zoom von 4,5 bis 60 Grad, eine Flex Effects Engine, einstellbare Makro-Steuerung und Pixel-Mapping. Zusätzlich zur simultanen DMX-Steuerung, ist eine modulare Steuerung über Artnet und sACN möglich. Ob im Ballsaal, im Messeinsatz oder auf der Bühne: Jede Produktion wird mit schönen, gesättigten Farben und stimmungsvollen Effekten veredelt. Dank der kompakten Maße und des geringen Gewichts von 9 kg (SolaPix 7) und 15,8 kg (SolaPix 19) sind die Anwendungsbereiche breit gefächert.

www.highend.com

Dante für Mikros Sennheiser

Die kompakte SL DI 4 XLR-Schnittstelle von Sennheiser erweitert Dante-Netzwerke um bis zu vier symmetrische Mic/Line-Eingänge für Funkmikrofon-Empfänger oder drahtgebundene Mikrofone. Alle einstellbaren Parameter, z. B. unterschiedliche Gain- und Pad-Einstellungen sowie 48-V-Phantomspannung, werden über Software gesteuert. LED-Indikatoren für jeden Kanal zeigen den Status der Phantomspannung an. Die Verstärkung ist einstellbar. Für eine Dante-Verkabelung in Reihe – Dante Daisy Chain – stehen zwei Netzwerkverbindungen bereit, damit wird die Systemverkabelung sehr vereinfacht. Mehrere SL DI 4 XLR können über ein einzelnes CAT5-Kabel mit einem Netzwerk-Switch verbunden und mit Strom versorgt werden. Die Stromversorgung erfolgt entweder über ein externes 12-V-DC-Netzteil oder über einen beliebigen PoE-Switch. Die kompakte Bauform der Einheit vereinfacht eine Montage nahe an der Audioquelle, damit wird störungsfähige analoge Verkabelung auf ein Minimum reduziert.

www.sennheiser.com





Klein und leistungsstark dBTechnologies

Ein kleines, leistungsstarkes System erweitert die VIO X-Familie von dBTechnologies. Die VIO X Serie ist für ihren kraftvollen und detailreichen Sound bekannt. Der neue VIO X205 ist ein flexibel einsetzbarer Lautsprecher, der sich für Live-Anwendungen und Festinstallationen, als Fullrange-PA, für FOH-Monitoring oder als Front-Fill in großen Beschallungsanlagen eignet. Der aktive 2-Weg-Lautsprecher ist mit 2x5" Woofer mit 1" Schwingspule und einem 1" Treiber mit 1,4" Schwingspule bestückt und wird von einem 400 W/ RMS DigiproG3 Verstärker angetrieben. Max. SPL beträgt 126 dB. Für gute Sprachverständlichkeit und klaren Sound sorgen Lineare Phasen-FIR-Filter. Wie andere Modelle der VIO X-Familie lässt sich VIO X205 zur Fernsteuerung und Überwachung über das RDNNet-Protokoll in die Aurora Net-Software einbinden. Hochpassfilter und Eingangsempfindlichkeit sind über integrierte Bedienelemente am Lautsprechergehäuse einstellbar. Das massive Holzgehäuse ist mit einer Polyharnurea-Beschichtung verstärkt und verfügt über M10 Gewinde. Zubehör für die horizontale oder vertikale Montage ist ebenso verfügbar wie ein Pole-Mount-Adapter, der zwei Neigungswinkel bietet. Zwei Modelle mit verschiedenen Hörnern mit konstanter Richtwirkung berücksichtigen die Anforderungen im Touring-Alltag, sie ermöglichen ein Abstrahlverhalten von 60 x 60 oder 100 x 100 Grad.

www.dbtechnologies.com



for lumen beings®

Von klein auf übt Licht eine magische Faszination auf uns Menschen aus. Es beflügelt unsere Phantasie und steuert Emotionen. Licht kann uns streicheln, erschrecken, in andere Welten entführen oder ein Feuer in uns entfachen. Ganz besondere Menschen haben ihre Gabe mit Licht zu begeistern zu ihrem Beruf gemacht. Für diese "Lumen Beings" gibt es jetzt die neue CAMEO-Range.



OPUS Series



EVOS Series



AZOR Series



F Series



ZENIT B200



ZENIT W300

 **cameo**
for lumen beings

Are you a lumen being?

forlumenbeings.com

DESIGNED & ENGINEERED IN GERMANY

 Cameo® is a registered brand of the Adam Hall Group.



Professionelle Überwachung Ghielmetti

Das GMS 3164 Abhörsystem von Ghielmetti ist ein professionelles Monitoringssystem für vernetzte Dante-Audiosysteme. Die Dante Controller Software ist für den Betrieb nicht zwingend erforderlich. Eine Auswahl von bis zu 64 AoIP Kanälen wird in verschiedenen Mess-Modi am Gerät sowie (über LAN) auf einem externen Monitor angezeigt. Die Bedienung kann über lokale Bedienelemente oder remote über einen Webbrowser erfolgen. Die externe Überwachung ermöglicht neben der Live-Messung auch eine Zeitreihenverfolgung von bis zu 10 Minuten. Mit dem Gerät lassen sich 64 einzelne Kanäle überwachen, 1 bis 64 Kanäle zu Gruppen zusammenfassen, 1 bis 64 Kanäle zu 16 Mixern zusammenführen und diese wiederum ins Dante-Netzwerk einspeisen und anderswo abhören. Die Mixer können auch neuerlich zu Gruppen zusammengefasst werden. Eingebaute Lautsprecher und ein Kopfhöreranschluss ermöglichen den Follow- oder Fix-Kanal-Modus. Weiters besteht die Möglichkeit, externe Lautsprecher und einen externen Zähler anzuschließen.

www.ghielmetti.ch



AES-Debüt Austrian Audio

Im Oktober feierte das OC818 Mikrofon von Austrian Audio ein vielbeachtetes AES-Debüt in New York. Die Kombination aus klassischem Design und neuen Technologien eröffnet attraktive Möglichkeiten, um kreativ zu arbeiten. Das ausgefeilte Design ist für hohe Qualität, einfache Anwendung und optimalen Workflow konzipiert, es dient sowohl für Aufnahmen als auch für Broadcasting und Liveeinsätze. Die optionale Möglichkeit, das Großmembranmikrofon über Funk zu steuern, ist eine Weltneuheit. Dank dualen Outputs können beide Kapseln, die nach vorne und die nach hinten gerichtete, unabhängig voneinander aufgenommen werden. Für die Mehrfach-Richtcharakteristik ist eine kostenlose Open-Source-Software verfügbar, das PolarDesigner Plug-in bietet präzise Steuerungs- und Einstellungsmöglichkeiten von 1 bis 5 Bändern mit selektierbaren Crossoverpunkten. Das Herzstück des OC818 ist die zum Patent angemeldete, in Handarbeit hergestellte CKR12 Keramik kapsel. Sie wird nach den strengen Vorgaben der besten Legacy CK12 Kapseln gebaut, zeichnet sich jedoch durch mehr Stabilität aus, so kann jedes OC818 mit weiteren OC818 gepaart werden, aber auch mit dem kleineren, erschwinglicheren OC18 Mikrofon. Das hochwertige Kondensatormikrofon wird in Wien in Handarbeit hergestellt.

www.austrianaudio.com

Core-Power Allen & Heath

Der neue 64-Kanal Avantis Digitalmixer mit 42 konfigurierbaren Bussen basiert auf der mächtigen 96 kHz XCVI FGPA Engine, einer Eigenentwicklung von Allen & Heath, die bereits bei den 96 kHz Konsolen dLive und SQ erfolgreich im Einsatz ist. Der neue Mixer ist zwischen dLive und SQ einzuordnen. Mächtige, parallele virtuelle Prozessorkerne generieren die Leistung für 88 x 42 Kanäle – 64 Eingänge und 12 Stereo-FX>Returns. Avantis ist für einen nahtlosen, intuitiven Workflow zwischen Fader, Drehregler und Taster der neuen Bedienoberfläche und den beiden HD-Touchscreens optimiert. Der Anwender kann schnell und einfach Parameter festlegen, Einstellungen vornehmen, Regler konfigurieren und SoftKeys zuweisen. Optisch macht die Konsole im robusten und leichten Metallgehäuse einen hochwertigen und einladenden Eindruck. Als Bestandteil des Allen & Heath „Everything I/O“-Konzepts ist Avantis mit vielen Allen & Heath Audio-Expansoren, der ME Personal Mixer Serie und IP Hardware Remote-Controller kombinierbar. Ein optionales dPack-Upgrade und I/O-Slots für die Integration von optionalen dLive-Karten (z. B. Dante, MADI und gigaACE) erweitern das System nach Wunsch und Bedarf.

www.allen-heath.com





Stadionrock Turbosound

Das neue Manchester Series Line-Array wurde auf der Prolight + Sound in Shanghai präsentiert. Mit der robusten und für einen breiten Anwendungsbereich konzipierten Serie will der Hersteller die Liga der großen Touring-Anwendungen und Installationen zurückerobern. Die nach einer britischen Industriestadt benannte Serie ist extrem robust und verträgt Temperaturextreme ebenso wie hohe Luftfeuchtigkeit. Das System spielt seine Qualitäten unter allen Bedingungen aus.

Das MV212-XV Fullrange-Element ist ein passives 2x12" Line-Array-System im 3-Weg-Design, mit Bi-amp-Betrieb und Line-Source mit einer variablen Kurve von 0 bis 5 Grad in der vertikalen Achse. Die Leistung beträgt 980 W (3.160 W Peak). Das System ist für den nahtlosen Einsatz mit Lake DSP und LAB-Gruppenverstärker ausgelegt, das Line-Array-Element nutzt den integrierten LAKE-FIR-Prozessor des Verstärkers. Bis zu 16 Elemente können im Array geflogen werden. Neben dem MV212-XV Modul ist auch das MV212-LV Downfill-Modul mit 790 W verfügbar.

Zwei Subwoofer stehen zur Auswahl. Der MS215 kann geflogen werden, er ist mit zwei 15" Tieftönern bestückt, arbeitet mit Band-Pass-Topologie und leistet 1.000 W (4.000 W Peak). Der größere, mit dualen 18" Wandlern bestückte MS218 ist für Groundstacks konstruiert, seine Leistung beträgt 2.000 W.

www.turbosound.com

Ein neues Theaterlicht-Trio

Cameo

Neu im Cameo-Programm für Theaterlicht sind der RS 200 FC Theater-Spot und ein stangenbedienbares Fresnel-Spotlight in zwei Ausführungen. Der RS 200 FC Theater-Spot mit Fresnel-Linse und 200 W 6-in-1 LED ist für ein breites Anwendungsspektrum ausgelegt. Die Bestückung mit RGBALC LED sorgt für kraftvolle Farben, CRI>90 garantiert eine hohe Farbwiedergabe und die Farbtemperatur ist von 2.800 K bis 8000 K variierbar. Die einstellbare Wiederholrate garantiert flickerfreien Betrieb. Der Abstrahlwinkel beträgt 14 bis 50 Grad, wobei das Zoom stufenlos arbeitet. Steuerbar ist der RS 200 FC über DMX, RDM, Stand-Alone sowie Master/Slave. Der Scheinwerfer im robusten Metallgehäuse und mit temperaturgesteuertem Lüfter ist optimal für anspruchsvolle Installationen.

Cameo F2 T PO und F2 D PO, stangenbedienbare Fresnel-Spotlights mit Tungsten- bzw. Daylight-LED, sind ein moderner, energieeffizienter Ersatz für herkömmliche 1 kW Fresnel-Scheinwerfer. Die 3.200 K Tungsten-LED liefert 14.000 Lumen Lichtstrom, die Daylight-LED mit 5.400 K Tageslicht-LED liefert 15.000 Lumen Lichtstrom, beide zeichnen sich durch ihre naturgetreue Farbwiedergabe aus (CRI 96, TLCI 97). Dank einer Stange für Pan, Tilt und Zoom sind die Spotlights vom Boden aus leicht zu bedienen. Neben dem stufenlosen Zoom für Abstrahlwinkel von 15 bis 40 Grad stehen 4 wählbare 16-Bit Dimmerkurven mit einstellbarem Ansprechverhalten bereit. Die Fresnel-Spotlights sind RDM-fähig und die Pulsweitenmodulationsfrequenzen bis 25 kHz wählbar. Die Funktion der Spotlights wird durch hocheffiziente Wärmerohr-Kühlung und temperaturgesteuerte Lüfter optimiert. Dank des flickerfreien und geräuschlosen Betriebs sind die neuen Spotlights für TV, Film und Theater ideal geeignet.

www.cameolight.com

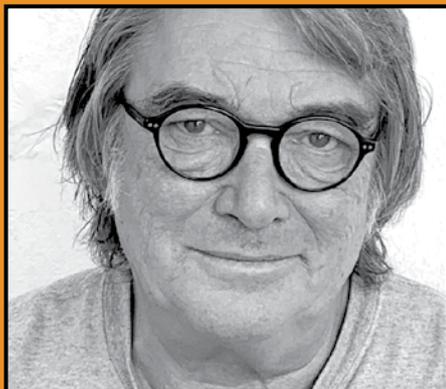


Moulin Rouge!

NEW YORK Nachdem Moulin Rouge! im Jahr 2001 als Musical-Filmdrama Premiere gefeiert hatte, wurde es nun, achtzehn Jahre später, als Broadway-Musical Moulin Rouge! The Musical neu inszeniert. Das in New York nun auf die Bühne gebrachte Stück erweitert das musikalische Repertoire des Films um mehr als 70 Songs zu einem zweieinhalbstündigen Spektakel. Die Ausdehnung der Produktion über die Bühne hinaus brachte sowohl Chancen als auch Herausforderungen für das Sound-Design mit sich. „Wenn man die Bühnenebene verlässt und alle Dimensionen der Bühne nutzt, dann wird die ganze Räumlichkeit des Theaters für das Publikum erfahrbar“, sagt der Sounddesigner von Moulin Rouge! The Musical Peter Hylenski (Frozen, Beetlejuice, Rock of Ages). Das musikalische Spektrum von Moulin Rouge! The Musical reicht vom leisesten Flüstern bis zum intensiven Rock. Hier ist Linearität ein entscheidendes Kriterium und wird durch das Soundsystem von Meyer Sound erreicht.
moulinrougemusical.com



© Matthew Murphy, 2019, Adam Hall, Cirque du Soleil



In Memoriam

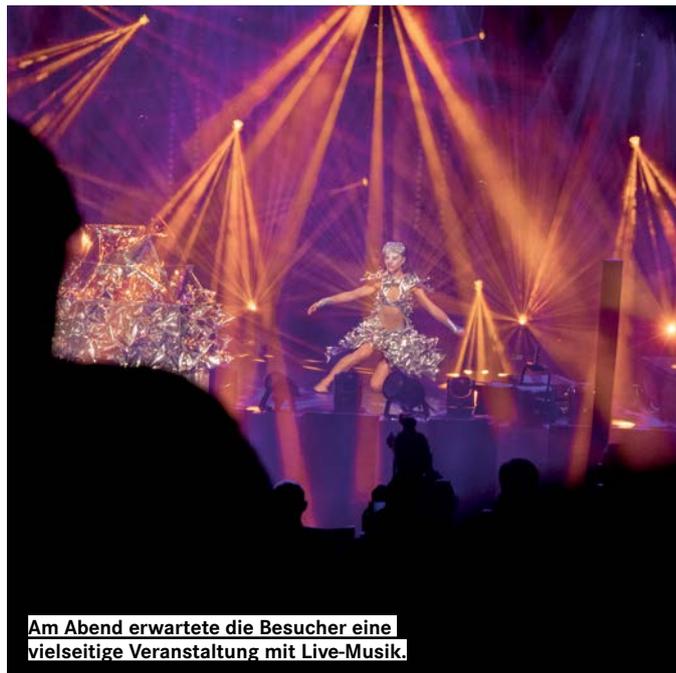
LINZ Philipp Olbeter war Vorstandsmitglied der OETHG und verstarb am 19.11.2019 in Linz. Über die Staatsoper Stuttgart kam er als Technischer Assistent von 1982 bis 1984 zu den Bayreuther Festspielen. Sein weiterer Weg führte ihn über Würzburg, Aachen und nach Trier. Von 1995 bis zu seiner Pensionierung 2017 war er Technischer Leiter des Landestheater Linz und fand dort beruflich seine wichtigste Aufgabe: Den Neubau des Musiktheaters. Folgendes Motto trifft nicht nur auf das Theater sondern auch auf das Leben von Philipp Olbeter zu: „Es kommt nicht darauf an wie lange es dauert, sondern wie bunt es war“.

**Eine fachspezifische
Aus-, Fort- und
Weiterbildung
ist ein guter
Anfang.**

Sonja Blackwell, Geschäftsführerin der Akademie der OETHG, Seite 36

SZENE

Durch das breite musikalische Spektrum wird das Musical zur Herausforderung für das Sound-Design.



Am Abend erwartete die Besucher eine vielseitige Veranstaltung mit Live-Musik.

ZAHLEN DATEN FAKTEN

2

Mal geht der Theaterpreis Hamburg ans Thalia Theater in Hamburg.

Die Opernredoute in der Grazer Oper findet im Jahr 2020 zum

22.

Mal statt.

50

Jahre Jubiläum feiert die SZENE Salzburg im Jahr 2019.

Event.Tech Days

DEUTSCHLAND Am 29. und 30. Oktober 2019 veranstaltete die Adam Hall Group die zweite Ausgabe der Event.Tech Days in Neu-Anspach. Insgesamt fanden rund 180 Unternehmen aus dem Rental- und Touring-Business den Weg in das Adam Hall Experience Center. Ein Highlight der diesjährigen Event.Tech Days war die Keynote des belgischen Top-Speakers, Comedians und „LEGO Certified Professional“ Dirk Denoyelle, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an seinen vielfältigen Erfahrungen rund um die Themen Change & Innovation teilhaben ließ. Einen stärker technischen Fokus setzten am Nachmittag die beiden Eventtechnik-Experten Anselm Görtz und Herbert Bernstädt, die als Gastreferenten in ihren jeweiligen Fachgebieten Audio bzw. Licht zu den Koryphäen gehören. adamhall.com

Alle Normen auf einen Blick

NACHSCHLAGEWERK Die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft (OETHG) arbeitet an einem ganzheitlichen „Sicherheits-handbuch für Veranstaltungstechniker_innen“, das Anfang 2020 in Österreich und Deutschland erscheinen soll. „Alle Beteiligten müssen über Sicherheitsvorkehrungen im Bereich Bühne und Technik Bescheid wissen. Derzeit existieren jedoch nur themenspezifische Einzeldokumente, die für den Praxisgebrauch oft nicht geeignet sind“, betont OETHG-Geschäftsführer Martin Kollin, der das Projekt ins Rollen gebracht hat. www.oethg.at



Ergebnis der WRC 2019

FUNK Obwohl mehrere Länder bei der Weltfunkkonferenz 2019 beantragten, den UHF-Bereich (470 bis 694 MHz) in den Regionen Afrika und Europa (bis hin zu Russland) an die IMT (International Mobile Telecommunications = Mobilfunk-Branche) zu vergeben, war dies nicht erfolgreich. Damit bleibt für die TV-, Theater- und Veranstaltungsbranche die aktuelle Situation für weitere 4 bis 8 Jahre unverändert. Die Beteiligung der APWPT arbeitet daran, zufriedenstellende Ergebnisse zu gewährleisten. Die OETHG ist Mitbegründer des internationalen Verbands APWPT, der die Interessen der Theater- und Veranstaltungsbranche auf dem Sektor Funkfrequenzen auf internationaler Ebene vertritt.

Akademie der OETHG im Jahr 2020

Veranstalter und Theater fordern klares Profil durch professionelle Aus- und Weiterbildung für Techniker.

TEXT Larry Busch



Tipps für erfolgreiche Veranstaltungen:

Regelmäßige Aus- und Weiterbildung ist für Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Um und Auf. Bei Bedarf entwickelt die Akademie der OETHG nach Ihren Wünschen und Vorstellungen maßgeschneiderte Lehrgänge, die auch bei Ihnen im Haus abgehalten werden können.

Sorgen Sie für eine qualifizierte Aus-, Fort- oder Weiterbildung. Sie finden auf der Webseite der Akademie der OETHG eine Reihe von interessanten und wichtigen Lehrgängen, die sowohl für erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Neu- und Quereinsteiger in der Veranstaltungsbranche geeignet sind.

Lassen Sie sich Zeugnisse und Teilnahmebescheinigungen von anerkannten Bildungsträgern vorlegen. Die OETHG hat sich in den letzten 40 Jahren zum Österreichischen Kompetenzzentrum für Theater und Event entwickelt.

Halten Sie nach Kursabschluss Kontakt zu anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Vortragenden. Die OETHG ist die ideale Netzwerkplattform, um den Austausch von Kenntnissen auf dem Gebiet der Theater- und Veranstaltungstechnik zwischen Fachkräften im In- und Ausland zu pflegen.

„Eine fachspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung ist ein guter Anfang, doch keinesfalls das Ende der Ausbildung“, erklärt Sonja Blackwell, Geschäftsführerin der Akademie der OETHG. Durch die extreme Schnelllebigkeit der Veranstaltungsbranche ist es notwendig, sich stetig weiterzubilden. Lebenslanges Lernen wird zum Muss. Die Kurse der Akademie der OETHG bieten neben einer fachspezifischen, professionellen Ausbildung die Möglichkeit sich zu vernetzen und relevante Kontakte zu knüpfen.

Gesetze, Vorschriften, Regeln

Besonders in der Veranstaltungsbranche ist es wichtig, über die aktuellsten Gesetze, Vorschriften und Regeln Bescheid zu wissen, um entsprechend handeln und die Sicherheit an erste Stelle setzen zu können. Die Speerspitze der Ausbildungen, die die Akademie der OETHG anbietet, sind Zertifikatslehrgänge. Durch eine enge Kooperation mit Interessenvertretern aus der Wirtschaft und den Sozialpartnern, Behörden, Bildungsorganisationen und Ministerien sind die Ausbildungen und Zeugnisse behördlich anerkannt.

Zertifizierte Lehrgänge

Auch bei der Einführung des Lehrberufs Veranstaltungstechniker war die OETHG eine wesentliche Antriebskraft. Mittlerweile gibt es österreichweit über 1.000 professionell ausgebildete Fachkräfte, die sich über eine Lehre, eine Ausbildung im zweiten Bildungsweg oder andere Maßnahmen das erforderliche Wissen und Können angeeignet und durch eine Lehrabschlussprüfung nachgewiesen haben. Ein weiterer zertifizierter Lehrgang sind die FK-V-Lehrgänge, bei denen die Teilnehmenden die nötigen Fachkenntnisse für eine bzw. einen Verantwortlichen gem. §§ 62 und 63 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz erlernen. Es werden darin in über 140 Übungseinheiten Führungskräfte für den Veranstaltungssektor ausgebildet.

Special EFX & Pyrotechnik

Im kommenden Jahr bietet die Akademie der OETHG eine Reihe von Spezialeffekte-Kursen an, welche in Kooperation mit dem OETHG-Fachgruppenleiter für Pyrotechnik Florian Sturtzel geplant werden. Die Teilnehmenden können die, behördlich und vom Bundesministerium für Inneres reglementierten, Pyrotechnik-Scheine für Bühnenfeuerwerke erlangen. Die neuen SFX-Kurse bieten vertiefende Informationen zu Themen wie Nebel, Dunst und Flammeeffekte.

Sicherheit geht vor

Vor diesem Hintergrund bietet die Akademie der OETHG verschiedene Kurse im Bereich Sicherheit an. So behandelt der Kurs „Anschlagmittel und Traversen“ die Themen Rigging sowie Befestigen von Lasten, Traversensysteme und ähnliches. „Crowd Management“ beschäftigt sich mit dem Thema Personensicherheit bei Menschenansammlungen und der Kurs „Laserschutz Beauftragter“ entspricht dem Inhalt und Umfang der ÖNORM S 1100 „Anforderungen an die Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für bestimmte Laseranwendungen“.

Für Auge und Ohr

Projektionen werden ein immer wichtiger Bestandteil der Eventtechnologie. Trotz höherer Auflösungen von LED-Wänden werden Projektionsflächen auch weiterhin ihre Einsätze haben. Im Kurs „Transparenz & Reflexion“ werden Themen wie immersive Erlebnisse und erstaunliche Effekte bis hin zur Darstellung holographischer Effekte behandelt. Das Thema variable Raumakustik wird stetig relevanter, weil Veranstaltungsgebäude nicht mehr nur für einen Zweck verwendet werden. Der Kurs „Akustik Materialien“ beschäftigt sich damit. Über den Einsatz und Umgang mit den neusten Entwicklungen innovativer Farben und Arbeitsmittel für Theater und Veranstaltungen wird im Kurs „Farben in der Veranstaltungstechnik“ gesprochen.

Anmeldung ausschließlich über die Webseite der Akademie der OETHG: www.akademie-oethg.at

Seminarort: Schulungszentrum der Akademie der OETHG, 1170 Wien, Taubergasse 60

Zertifikats-Lehrgänge

Informationsabend Lehrgänge und Ausbildung

21. Jänner 2020

Fachkenntnisse Veranstaltungstechnik –

Allgemeiner Teil ab 10. Februar 2020

Sicherheitsvertrauensperson

Lehrgang ab 10. Februar 2020

Werkmeister Schule VAET – in Kooperation

mit der TGA des BFI Wien, ab 17. Februar 2020

Zweiter Bildungsweg VT – in Kooperation

mit dem BFI Wien, ab 25. Februar 2020

Führungskräfte Seminar – Meister-Kollektiv

Vertrag, ab 21. September 2020

Fachkenntnis Veranstaltungstechnik – Bühne

ab 5. Oktober 2020

Special EFX & Pyrotechnik Zertifikatskurse

Informationsabend Pyrotechnik 22. Jänner 2020

Pyrotechnik Lehrgang F3 24. bis 26. Februar 2020

Pyrotechnik Praxis T2/F4 12. bis 13. März 2020

Pyrotechnik T2 16. bis 19. März 2020

SFX Lehrgang: Feuer & Flamme

28. und 29. April 2020

SFX Lehrgang: Atmosphärische Effekte

5. und 6. Mai 2020

Rigging in Kooperation mit der APEX Riggingschule

Sachkundiger - Anschlagmittel und Traversen

29. bis 31. Jänner 2020

Weitere Einzelkurse

Laborübungen Elektrotechnik

4. und 5. Februar 2020

„Crowd Management“

4. und 5. März 2020

Laborübungen Lichttechnik

7. und 8. April 2020

Laserschutz-Beauftragter Kurs

21. April 2020

Spezialthemen rund um Ausstattung &

Bühnenbild mit Dr. Andreas Paller

Imprägnieren & Brandschutz 28. Jänner 2020

Projektionsflächen – Transparenz & Reflexion

27. Februar 2020

Akustik Materialien 23. März 2020

Farben in der Veranstaltungstechnik 15. April 2020

Anzeige

ARCSYSTEM

Elegante und effektive
Architekturbeleuchtung

Vertrauen Sie auf unauffällige
LED-Lösungen

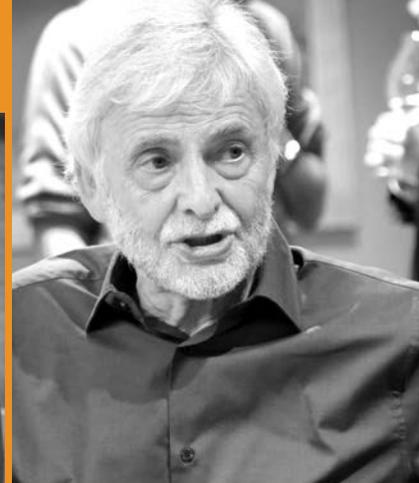


- Stufenloses Dimmen von 100% - 0%
- Fade-to-Warm-Technologie
- Dualeingang-Notfallausführung
- DMX/RDM- und drahtlose Steuerungsoptionen
- 2.700 K, 3.000 K, 3.500 K, 4.000 K und 5.000 K Farbtemperaturoptionen
- Ausführungen in weiß, schwarz oder kundenspezifischen Farben

visual environment technologies
etconnect.com



Georg Schuster, langjähriger Bundestheater-Betriebsrat, wie immer ein geduldiger Zuhörer.



Johann Bugnar, Technischer Leiter am Akademietheater, berichtet über Pläne in der neuen Saison.



Der neue OETHG-Präsident Othmar Stoss, Martin Kollin (GF OETHG) und Jörg Kossdorff, der scheidende Präsident der OETHG, beim Saison-Start-Treffen in Wien (v.l.n.r.).

Wechsel an der Spitze der OETHG

Die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft bekommt einen neuen Präsidenten und bedankt sich bei Jörg Kossdorff, der die OETHG 23 Jahre lang erfolgreich geführt hat. **TEXT** Herbert Starmühler

Bereits als Kind wirkte Jörg Kossdorff als Statist am Theater mit und arbeitete während seines Architekturstudiums (TU Graz) nebenbei bei den Vereinigten Bühnen Graz. Nach erfolgreichem Abschluss war er zunächst als Assistent in der Technischen Direktion tätig, ab 1967 auch als Bühnenbildner und schließlich 25 Jahre lang als Technischer Direktor. In Anerkennung seiner Leistungen beim Umbau der Oper Graz wurde ihm 1985 das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz verliehen.

Seit 25 Jahren OETHG-Mitglied

Am 27. September 1994 wurde Dipl.-Ing. Jörg Kossdorff Mitglied der OETHG, nach dem Tod von Prof. Heinz Bruno Gallée 1996 wählte man ihn zum Präsidenten der OETHG. Sei-

ne Stellvertreter als Vizepräsidenten wurden damals Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bruno Grösel und Ing. Klaus Lukesch.

Technischer Direktor wird Intendant

Nach 25 Jahren als Technischer Direktor der Oper Graz wurde Dipl.-Ing. Kossdorff 2003 zum Intendanten der Oper Graz ernannt, diese Funktion bekleidete er sechs Jahre lang bis 2009. Anlässlich seines Ausscheidens als Intendant verlieh ihm das Land Steiermark in Anerkennung seiner Verdienste um das kulturelle Leben der Steiermark das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes.

Er wird nun Ehrenpräsident

Nun zieht sich Jörg Kossdorff als Präsident zurück und wird der OETHG als „Ehren-

präsident“ weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Seine Nachfolge wird Mag. Othmar Stoss als Präsident antreten. Ihm werden Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bruno Grösel und Mag. Alexander Götz als Vizepräsidenten zur Seite stehen.

Erfahrener Funktionär

Othmar Stoss war zuletzt stellvertretender Geschäftsführer der Bundestheater-Holding. Der erfahrene Kulturmanager gehört seit 1997 dem Vorstand der OETHG an und bekleidete darüber hinaus auch weitere wichtige Funktionen im österreichischen Kulturbetrieb. Im Herbst 2019 ging er bei den Bundestheatern in Pension – nun hat er mehr Zeit für die OETHG. Wir heißen unseren neuen Präsidenten herzlich willkommen.



Leopold Denk (Bosch-Rexroth) im Foto oben beim Fachsimpeln, ebenso wie Reinhard Seifert (OETHG) und Michael Wilfinger, Staatsoper (Foto links).



OETHG-Präsident Jörg Kossdorff und sein Stellvertreter Bruno Grösel tauschen Erinnerungen aus.

Techniker am Start

Im Herbst versammelte die OETHG versammelte ihre Mitglieder zum Auftakt der neuen Bühnensaison. **TEXT** Herbert Starmühler

Das einzig Gestelzte des Abends war die Hauptspeise: Im Wiener Prater, in der „Luftburg“, isst man traditionellerweise gerne eine saftige Schweinsstelze. Ansonsten herrschte gute, lockere Stimmung vor, die Damen und Herren aus den technischen Abteilungen der Theater freuten sich über das Zusammentreffen. Ist doch die Österreichische Theater-technische Gesellschaft (OETHG) nicht nur ein Interessenverband zur Vertretung der Mitglieder, sondern

auch eine „Familie“ geworden, die immer weiterwächst. OETHG-Geschäftsführer Martin Kollin bot den Mitgliedern und Mitgliedsbetrieben diesmal etwas Besonderes: An diesem Abend gab Othmar Stoss seine Kandidatur zum Präsidenten der OETHG bekannt, nachdem der langjährige Präsident Jörg Kossdorf diese Funktion niederlegt. Stoss hat ja nun etwas mehr Zeit: Gerade ist er als stellvertretender Bundestheater-Geschäftsführer in Pension gegangen.

TÜCHLER®

WEBSHOP www.tuchler.net

VERANSTALTUNGS-
TEXTILIEN, MOLTON



TANZTEPPICHE
& BODENBELÄGE



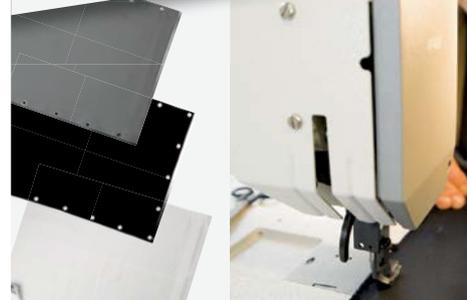
MAGNETO CLIXX
& SPANNFIX



KLEBEBÄNDER
& GAFFER TAPES



NÄHWERKSTATT
MAß-, FERTIGFORMATE



TÜCHLER®

www.tuchler.net t:02361 302 36-0
Tiroler Straße 6, D-45659 Recklinghausen

Die SZENE Salzburg prägte die Kunstlandschaft in Österreich und vor allem in Salzburg in den letzten 50 Jahren enorm. Eine Rückschau zum Jubiläum. **TEXT** Sandra Gloning



In der SZENE Salzburg konnten in den letzten 50 Jahren Größen des zeitgenössischen Tanzes wie Wim Vandekeybus begrüßt werden.



Das 1983 gegründete belgische Tanzensemble Rosas ist weltweit für den zeitgenössischen Tanz bekannt und performte dank der SZENE in Salzburg.

50 Jahre Salzburger Kulturgeschichte

Die SZENE Salzburg wurde in den späten 60er-Jahren in Salzburg gegründet und sollte als Gegenpol zur damals dominanten Festspielkultur stehen. In den 70er-Jahren hatte sie das Kulturklima Salzburgs bereits maßgeblich geprägt und zahlreiche kreative Künstlerinnen und Künstler beflügelt. Seit der Gründung gewann die SZENE Salzburg immer mehr Orte, die die Präsentation von zeitgenössischer Kunst förderten. Dabei hat die SZENE Salzburg den Petersbrunnhof, das SZENE/republic/Stadtkino Haus und die Pernerinsel für die Kunst erobert und gerettet.

Anstoß zur Erinnerung

Das Jubiläum nimmt die SZENE zum Anlass, an die Gesellschafts- und Kulturgeschichte Salzburgs in den letzten 50 Jahren zu erinnern und diese zu beleuchten. Dabei setzt sie sich zum Ziel, dass das Beispiel SZENE anregt, sich einzumischen, zu hinterfragen und ermutigt in schwierigen Zeiten zu experimenteller Kulturarbeit und künstlerischer Betätigung. Da mehrere Generationen von Besucherinnen und Besuchern, Beobachterinnen und Beobachtern des Salzburger Kulturbetriebs die SZENE in den vergangenen 50 Jahren begleitet haben, wurden diese Menschen eingeladen, Erinnerungen, Fotos, Dokumente, Töne etc., aber auch Anregungen und Wünsche auf die Website zu stellen.

Große Künstler, neue Wege

In den letzten 50 Jahren bereicherte die SZENE die kulturelle Vielfalt der Stadt Salzburg in vielen Genres. Wichtige Künstlerinnen und Künstler des zeitgenössischen Tanzes wie Anne Teresa de Keersmaeker, Wim Vandekeybus, William Forsythe, Merce Cunningham, Jérôme Bel wurden vorgestellt und viele davon erstmals in Österreich eingeführt. Im Theater setzten Jan Lauwers, Jan Fabre, Peter Sellars, Robert Wilson, Hans Jürgen Syberberg oder Reza Abdoh neue Maßstäbe und im Musikbereich wurden internationale Idole wie Patti Smith, Lou Reed, Bob Dylan, Neil Young oder P.J. Harvey nach Salzburg geholt. Auch österreichische Idole wie Friedrich Gulda, Helmut Qualtinger, Nikolaus Harnoncourt oder Oskar Werner spielten in der SZENE. •



Die kanadische Tanzgruppe La La La Human Steps hat das Publikum der SZENE Salzburg bereits in den 1990er-Jahren begeistert.



In den 1960er-Jahren kam der kanadische Musiker Neil Young für einen Auftritt nach Salzburg.



Ein Highlight in der Geschichte der SZENE Salzburg war das Konzert von Musik-Größe Lou Reed am Domplatz in Salzburg.

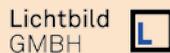
Willkommen!

Die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft (OETHG) schafft seit über 40 Jahren die Grundlage für Unterhaltung und Information. Unsere Mitglieder gestalten die Rahmenbedingungen aktiv mit und profitieren von den Services des Fachverbandes. Als neue Mitglieder begrüßen wir:



habl.cc GmbH

habl.cc ist Ansprechpartner für anspruchsvolle Sound-Systeme und technischen Event-Service. Seine Kunden profitieren von langjährigen Erfahrungen, sowohl in der Ton- und Veranstaltungstechnik als auch in der Herstellung von individuellen Event-Netzwerklösungen. Sound Systeme von KLING & FREITAG sorgen seit 1991 mit innovativer Technik und bewährter Qualität „Made in Germany“ für Sounderlebnisse der Spitzenklasse. www.habl.cc



Lichtbild.GMBH

Lichtbild.GMBH übernimmt in Österreich die Distribution für Barco und Lightware. Die jahrelange Zusammenarbeit mit diesen Herstellern ermöglicht einen einfachen Zugang und zusätzliche Leistungen direkt bei den Kunden vor Ort. Als Additional-Layer zwischen Hersteller und Kunden erfüllt Lichtbild.GmbH die Distribution und bietet intensive Beratung im Vorfeld und technische Planungs-Unterstützung. www.lichtbild.gmbh



ASM Steuerungstechnik

ASM Steuerungstechnik ist Partner für Antriebs- und Steuerungstechnik für Bühnen-, Theater- und Studio-Anwendungen. Die Produktpalette deckt das komplette Einsatzspektrum für Punkt- und Prospektzüge sowie Leuchtenträger ab. Bedeutende Patente und die Spezialisierung auf individuelle Systemlösungen in der Bühnentechnik spiegeln die Unternehmensphilosophie wider. www.asm-steuerungstechnik.de



CONRAD Licht & Rigging Support GmbH

CONRAD Licht & Rigging Support GmbH bietet alles, rund um das Thema Licht und Rigging: Über 25 Jahre Experten Know-how, modernste Lichttechnik, Traversen für unterschiedlichste Anwendungen, Hebezeuge, Anschlagmaterial, ausgefeilte Bühnentechnik und vieles mehr. Sie bieten einen umfangreichen Materialpool im Bereich kopfbewegter Scheinwerfer. www.conrad-support.de



Amptown System Company GmbH

Seit fast 30 Jahren ist Amptown System Company als unabhängiger Full-Service-Anbieter für erstklassige, medientechnische Systemlösungen bekannt. Mittlerweile realisieren mehr als 160 Mitarbeiter zuverlässige, innovative und kreative Lösungen in den Geschäftsfeldern Audio-, Video-, Licht-, Kommunikations- und Medientechnik. www.amptown-system.com



ATEC Pro Audio Gesellschaft mbH

ATEC Pro Audio ist ein kompetenter Partner für professionelle Audio- und Video-Installationen und bietet eine umfangreiche Produktpalette internationaler Spitzenprodukte für Audio/Video-Anwendungen. Das Team aus Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in der Audio-, und Videobranche findet für individuellen Anforderungen die richtige Lösung. www.atecpro.at



EVENT SOLUTIONS
BROADCAST TECHNICS
VISUAL SYSTEMS SOLUTIONS
DIGITAL CINEMA RENTAL



Highend Projektoren und LED Wände von AV-Professional

+43 (1) 252 10 - 0 · office@avpro.at

www.avpro.at

SICHERE & ZUVERLÄSSIGE BÜHNENTECHNIK

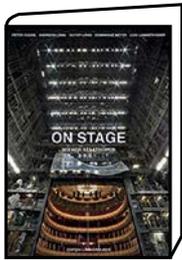
SEIT 1854



© Walter Müssl, Staatsoper, Wien

WWW.WAAGNER-BIRO-STAGE.COM

waagner biro
stage systems



ON STAGE Wiener Staatsoper

**Dominique Meyer, Andreas Láng,
Oliver Láng**

ON STAGE zeigt alles, was geschehen muss, damit sich am Abend der Bühnenvorhang über den vorbereiteten Dekorationen eines Opernhauses heben kann. Es präsentiert das Zusammenwirken von Hunderten Menschen in höchst qualifizierten Berufen, die man nur zum Teil oder gar nicht lernen kann – außer man übt sie aus: Schnürboden, Versenkung, Requisite. Und es zeigt, wie im wahrsten Sinn des Wortes jeder Griff sitzen muss, um gigantische Bühnentechnik in kürzester Zeit umzusetzen.
328 Seiten, Edition Lammerhuber, ISBN 978-3901753688, € 39



Das P.A. Handbuch

Frank Pieper

Wer heute mit modernen Beschallungssystemen arbeiten will, kommt um fundierte Fachkenntnisse nicht herum. Dieses Buch behandelt jeden Aspekt der Beschallungstechnik ausführlich, leicht verständlich und praxisbezogen. Nach den akustischen und elektrotechnischen Grundlagen werden die einzelnen Komponenten der P.A. detailliert erläutert. Neben den großen Systemen für Open Airs und Konzerthallen werden auch Klein-P.A.s und Gesangsanlagen eingehend beschrieben.
467 Seiten, GC Carstensen Verlag, ISBN 978-3910098466, € 29



Sicherheit für Versammlungsstätten und Veranstaltungen

Stephan Gundel (Hsg.)

Die Gewährleistung der Sicherheit für Versammlungsstätten und Veranstaltungen ist eine anspruchsvolle und vielschichtige Aufgabe. Welche Risiken sind zu beachten, welche Schutzziele adäquat? Welches Regelwerk ist tatsächlich einschlägig und welche Maßnahmen sind noch verhältnismäßig? Diese und weitere Fragen stellen sich bei der Sicherheitskonzeption für jede Veranstaltung in unterschiedlicher Intensität. Die Antworten sind dabei häufig so heterogen und komplex, wie der Veranstaltungsmarkt selbst.
312 Seiten, Richard Boorberg Verlag, ISBN 978-3415059566, € 48

Anzeige



MEIN GIG. MEIN TRAUM. MEIN JOB!

Fernweh? Werde Teil der *Mein Schiff* Crew und bewirb dich jetzt um einen Job im Bereich:

VERANSTALTUNGSTECHNIK w/m/d

Entdecke mit uns die Welt und erlebe deine
#WorldClassMoments

Bewirb dich jetzt bei sea chefs:

seachefs.com/ms-entertainment

Die besten Jobs an Bord | Welt. Klasse. Team.





HDL 26-A ACTIVE TWO WAY LINE ARRAY MODULE

ULTRA-COMPACT RCF TECHNOLOGY

Ultra-compact touring system for small to medium-sized events, both indoors and outdoors. Due to the accurate transducer design and the 2000 W Class-D amplifier, among the best in its class, it is capable of extended bottom-end and a pristine sound for a wide range of applications, alone or in a line-array configuration.



- 2000 W Power
- 133 dB Max SPL
- 100° x 10° Coverage
- 1.5" Titanium Compression Driver, 3" voice coil
- 2 x 6" Neodymium Woofers, 2" voice coil
- Only 13.5 kg (29.76 lbs)



Networked
Management



FIRPHASE
Technology